



# **MARCHIVUM Druckschriften digital**

# General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 101 (1891)

271 (3.10.1891)

urn:nbn:de:bsz:mh40-49612

# Opportulia A

3n ber Boftlifte eingetragen unten Rr. 2388.

Abonuement: 50 Big. monatiid. Bringerlate 10 Big monatitd, foliag IR. 1.00 pro Canutal.

Die aufonel-Beile 20 Big. Die Rettamen-Beile 60 Big. Gingel-Rummern 3 Big. Doppel-Rummern & Big

(Babtide Bollegeitung.)

ber Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Bottsbiatt.) Meannheimer Journa

Amts. und Areisverfündigungsblatt

Grideint wöchentlich fieben Dal.

Telegrammendbreffer
"Journal Blannheim."
Serantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Chei-Redatteur Julius Kah.
für den lokalen und prov. Theil
cruft Kuhre.
für den Insernientheil:
Karl Apfel.
Kotationsdrund und Berlag der
Dr. d. hand schap der
Drudevei.
(Das "Mannheimer Journal"
ik digenthum des fatholischen
Kürgerdospisale.)

Rr. 271. (Telephan-Ar. 218.)

Belefenne und verbreiteifte Zeitnug in Mannheim und Amgebung.

Camftag, 3 Offober 1891.

## \* 3mei Seelen

wohnen in ber Bruft bes hauptorgans ber beutiden Ultramontanen, ber "Germania". Sie meint, bag bie Rieberlage ber nationalliberalen Partei in Mannheim alle Gegner berfelben mit "bober Genugthunng" erfullen muffe, wenngleich ber Sieg zweier Sozialbemotraten "be-bauerlich" fei. Gine folde Meugerung wirb jedem mit ben Berbaltniffen Bertrauten laderlich ericheinen muffen, benn fo aufrichtig bie Freude ber "Germania" über bie Riederlage ber national-liberalen Bartei gemeint ift, fo unehrlich ift ihr Stogfeufger über ben Sieg ber Sogial. bemofraten. Diefe Letteren find in Mannheim und in ben bie Sanbelsftabt umgebenben Wahlfreisen von bem Ultramontanismus großgezogen worden, und wenn fle beute im Reichstag und im babifchen Canbtag eine Bertretung befigen, fo banten fie es auger ihrer eigenen Starte ber ultramontanen Partel und ihren hochgeborenen Gubrern v. Oberndorff und v. Buol, welche es rubig gescheben liegen, bag im Jabre 1890 im Bablfreife Mannheim Weinheim Schwehingen ein Sozialbemotrat als Reichstagsabgeorbneter von 5000 Ultramontanen gemabli murbe. 3mar bat bie babifche Centrumspartei, ba fie fich nicht burd eine Bieberholung bes offen betriebenen Bahlfpiels von 1890 nach oben bin gang unmöglich machen wollte, im Banbiagsmabltampfe auf eine birette Unterftugung ber Sozialbemorratie öffentlich verzichtet; ihr Fuhrer, herr Bader, bat aber in ber großen Karlbruber Landes. versammlung ausbrudlich fich bereit erflart ,auch mit ben Unglaubigen Urm in Urm gu geben", fo bag von ber Parole nichts übrig blieb, ale bas Bapier, auf bas fie gebrucht mar. Die "Germania" meint nun gar, bag ber Gieg ber Gogialbemolegten erflarlich fei, ba fie einfach "als Coone bas Erbe ihrer Bater angetreten haben" benn es fei ungweifelhaft, bag ber Rationalliberalismus ber Bater ber Sozialbemofratie fei. Offenbar bat bas Centrumsblatt tein Berftanbniß fur die Lacherlichteit biefer Behauptung, bie es in bem Mugenblide aufftellt, in meldem bie Rationalliberalen bie Sogialbemofratie als Babigegner belampfen ; es vergigt, bag bie nationalliberale Bartei bie Cogialbemotratie von jeber befampft und fich begbalb ben Sag ber Gogialbemofraten jugezogen bat. Wenn aber wirklich ber "vermafchene" Rationalliberalismus ber Beichuter und gorberer ber Goginlbemotratie ift, in welchem Berhaltnig fieht bann bie bemotratifch-freifinnige Bartel ju ben Umfturglern? Und tropbem mablen bie Ultramontanen freudigen Bergens Demofraten! 3a, Bauer, bas ift etwas Anberes! In biefem Falle ichabet bie Bluisvermanbifcaft mit ber Sozialbemofratie nicht; warum follte fie auch icaben? Sind boch bie Lente vom Schlage eines Bader auch nur Fleifd vom Fleifche jener Sogialiften, gegen welche angufampfen fie porgeben! Die Sozialbemotratie ift ber Feinb ber be-ftebenben Orbnung; man macht biefen Feinb nicht undablid, inbem man ibn, wenn auch beimlich, unterftutt, wie es die Ultramontanen thun; ibm muß mit offenem Biffr entgegengetreten merben. Das bat feither bie nationalliberale Partei gethan und fie mirb fich in biefem Rampfe auch nicht burch bie Breifeelentheorie ber "Germania" beirren loffen.

## \* Die Insammensehung der Zweiten Kammer und ben Ergebniffen ber Bablen bem 2. Dtt. 1891.

Rachbem fich nunmehr bas Ergebnig ber Wahlen überfeben lagt, geben wir nachftebenb ein Bergeichnig ber Abgeordneten ber 2. bab. Rammer. Demnach werben fich in ber Rammer befinden:

32 Rationalliberale. Sievon find folgenbe 18 in ber Rammer verblieben: Baffermann, Sanbgerichtsprafibent, Mannheim. 45. B.Beg. Stabt Mannheim. — Blum, Dr., heibelberg. 48. B.Bez. heibelberg Stabt. — Dreber, Muller, Wirlingen. 10. B.Bez. Amt Lorrach. — Fiefer, Landgerichtsbireftor, Rarisrube. 13. B.Bez. Donaueichingen. — Frant, Detonom, Budenberg. 43. 29, Beg. Pforgbeim Canb. — Greiff, Fabritant, Wiesloch. 47. 2B.Beg. Wiesloch-Beibelberg. - Gfell, Rettor an ber Sochburg. 17. B.Bez. Balbfird - Emmenbingen. — Doffmann, Stadtrath, Karlarube. 35. B.Bez. Karlarube. — Riefer, Banbgerichtsprafibent, Konftang. 35. 28.Beg. Raribrube. - Rlein, Defonom, Wertheim. 56. 28. Beg. Bonnborf. 6. 2B. Beg. Bonnborf-Jeftetten. - Lamen, Beh. Rath, Karlermer. 35, 29. Beg. Stadt Karls.

Muller von Welfdingen. 5. Babl-Begirt Engen. - Rau Stabtverorbnetenporftanb, Freiburg. 18. Wahl Begirt Stabt Freiburg. Straub, Dberamtmann, Achern. 2. 28. Beg. Stodach. Deffird. - Strube, Rreisidulrath, Beibelberg. 49. 28. Bej. Beibelberg Amt. - Bengolbt, Rreisichulrath, Rarlsrube. 11. 28.Bez. Amt Schopfheim. - Bittum, A., Fabritant, Pforgheim. 42. B.Beg. Stabt Pforg-beim. — Biebergemäßlt (\*) beziehungsweise neugemählt murben fur 28 ausicheibenbe 14. Es finb bies "Blantenborn, Beinhanbler, 12. B. Beg. Mullbeim-Staufen. - Bfefferle, Apotheter. 19. B. Beg. Emmenbingen. - Schluffer, Oberbürgermeister, Lahr. 21. B.Beg. Stadt Lahr. - Baug, Gastwirth, Reufreistett. 26. B.Beg. Rehl-Rort. - Bonner, Oberbürgermeister, Baben-Baben. 31. B.Beg. Stadt Baben. - En gelberth, Oberamterichter, Mannheim. 32. 23. Beg. Raftatt Stabt. - "Friberid, Altburgermeifter, Durlad. 37. B.Beg. Stadt Durlad. - "Rogler, Brivatmann. 39. 28. Beg. Bretten-Bruchial. - Reller, Reftourateur, Bruchfal. 41. B.Bez. Stadt Bruchfal. — "Gefell, Fabrifant, Pforzheim. 42. B.Bez. Pforzheim Stadt. — "Klein, Apothefer. 46. B.Bez. Weinheim Labenburg. — "Wildens, Oberbürgermeister, Helbelberg. 48. B.Bez. Peibelberg Stadt. — "Wittmer, Posthalter.

50. B. Beg. Eppingen-Sinsbeim. - Schwein furth, 51. Bablbegirt Sinsbeim : Amt. Go beträgt bie Babl ber Rationalliberalen jebenfalls 32, moburch fie bei 63 Abgeorbneten im Befit ber Debrheit ber Sige finb.

Bom Centrum verblieben in ber Rammer 10, namlich : v. Buol, Landgerichterath, Mannheim. 54. B.Beg. Ballburn Bertheim. - Gruninger, Glodengieger, Billingen. 14. 28. Bez. Billingen-Reuftabt. -Du g, Stiftungsvermalter, Ronftang. 30. B. Beg. Ettenheim-Rengingen. — Laud, Landgerichteraib, 29. B.Bes. Uchern-Bubl. — Loffler, Burgermeifter, Roberbach. 23. 28. Beg. Eriberg Bolfach. - Bobr, Rronenwirth, Ueberlingen. 1. 23, Beg. Ueberlingen . Pfullenborf. -Ropp, Burgermeifter, Philippsburg. 40. B.Beg Bruch-fal-Philippsburg. — Reichert, Raufmann, Baben-Baben. 30. B.Beg. Baben-Bubl. — Streicher, Raufmann, Rabolfzell. 4. B. Beg. Ronftang-Rabolfzell.
— Beber, Geometer, Dffenburg. 25. B.Beg. Amt Offenburg. - Die 3 austretenben Centrumsabg, wurben miebergemablt. Es find bies: "Darbe, Rechtsanwalt, Freiburg. 15. 2B. Beg. Staufen-Freiburg. - "Sennig, Defan, Gengenbach. 24. 3. Beg. Gengenbach-Saslach. -"Berber, Bfarrer, Friffenbeim. 55. B.Beg. Tauberbifd of Beim. - Reugemahlt wurden 7, namlich: Schuler, Biater, Reichstagsabg, in Iftein. 7. 28.Bei, Balbabut-Gadingen - Birtenmaper, Landger.Rath, 8. 2B.Beg. St. Blaften. Schonau. - Fifcher, Privatm., Freiburg. 18. B.Beg. Freiburg Stabt. - Schattgen, Fabritant, Reichstagsabg. 28. 2B.Bez. Oberfird Achern. - v. Booman, Oberamterichter, 33. B.Beg. Gernsbach-Raftatt. Bader, Pfarrer, Babringen. 34. B. Beg. Eitlingen Raftatt. - Riefer, Burgermeiftr., 52. B. Beg. Gberbach-Buchen. - Eber, Altburgermeifter, Brubl. 44. B.Beg. Schweitingen Labenburg. — Schüler (ultr.) Breifach-Freiburg. — Somit im Gangen 22 Sige.

Bon ben Dentid - Freifinnigen = Demofraten blieben 2 Bertreter, namlid: Dufer, Rechtsanwalt, Dffenburg, 26. 29. Beg. StableDffenburg unb Bogelbach Daublin, Beinbanbler, Lorrach, 9. 18. Bes. Stabt Borrad. Ansgetreten ift 1, welcher nicht wieber gemable murbe. Reugemablt murben 3, namlich : Beneben, Rechisanwalt, Ronftang. 3. B. Beg. Ronftang - Stabt. bad. Beimburger, Dr., Labr-Land. Comit im Bangen

Die Conferbatiben batten bieber 1 Bertreter. Rirdenbauer, Bauunternehmer, 38. 28. Beg. Durlad. Band, welcher in ber Rammer verblieb. Reu gemablt murben 1, namlich: v. Stodhorner, Oberamisrichter, Brudfal, 36. 2B.Beg. Raiferube-Land.

Die Cogialbemstraten batten bis jest feinen Bertreter. Gemable wurden Dreesbad, Stadtrath, Mannbeim, und Dr. Rubt, Beibelberg, beibe im 45. 29. Beg. Mannheim-Stobt.

Die Rammer beftebt bemnach aus 32 Rational. liberalen, 22 vom Centrum, 6 D. Freifinnigen und Demofraten, & Ronfervativet, 2 Gog. Demofraten.

Das Stimmenverhältnif bei den geft-

wigen Wathten. Mannheim, 2. Oft. Gemählt wurden die Sozialiften Dreesbach und Dr. Rubt mit je 167 Stimmen, Babenburg (nat.-lib.) erhielt 121, Reig (nat.-lib.) 118, Rrebs (bem. freif.) 11 und Dagen au (bemot. freif.)

Beibelberg, 2. Dit. Gewählt ift Bildens (nat.-lib.)

Beinheim, 2. Oft. Gemablt: Rlein (nat.-lib.) mit 150 Stimmen gegen Saneler mit 10 Stimmen. Drei

meiße Bettel. Dlosbach, 2. Oft. Gemablt ift Soumann (freif.) mit 80 Stimmen gegen Brunn (nationalliberal) mit 54 Stimmen.

Eberbach, 2. Dit. Gemablt fur Eberbach-Buchen Burgermeifter Riefer von Buchen (ultram.)

Tanberbifchofsheim, 2. Dft. Gemablt murbe Gerber (ultram.) mit 125 Stimmen gegen Beije (nat.-lib.) mit 6 Stimmen.

Sinebeim, 2. Dft. Gewählt murbe Someinffu r t b (nat. lib.) mit 60 Stimmen gegen Schied (nat. lib.) mit 48 und einen Ultramontanen mit 8 Stimmen.

Bretten, 2. Ott. Rogler (nat. lib.) wurbe mit 109 Stimmen gegen Gaum (bem.-freif.) mit 15 unb Fund (foni.) mit 15 Stimmen gemablt.

Eppingen, 2. Oft. Gemablt ift Bittmer (nat. lib.) mit 105 Stimmen, ungiltig 9 Stimmen. Bfarrer Gansbirt (ultram.) erhielt 9 Stimmen.

Brudial, 2. Oft. Gaftwirth Reller (nat. lib.) mit 30 Stimmen gemablt. Der Begner Beiligenthal erhielt 27 Stimmen.

Rarieruhe, (Land), 2. Oft. Gemablt v. Stod-horner (tonf.) mit 97 tonfervat.-ultram. Stimmen gegen Berbit (nat.lib.) mit 43 und Bed (fog. bem.) 3 Stimmen. Gitlingen, 2. Dit. Bfarrer Bader (ultr.) ift

Baben, 2. Oft. Gonner (nat.) murbe mit 59 Stimmen gegen 3 wiebergemablt, 1 Wahlmann fehlte.

Gernebad, 2. Oft. v. Bobman (ultr.) 82 Stimmen gegen Brit (nat.) mit 58 Stimmen.
Oberfirch, 2. Oft. Schättgen (ult.) mit 75
Stimmen gegen Gelbreich (nat.) mit 42 Stimmen.

Gengenbach, 2. Oft. Bfarrer Sennig (uit.) mit Stimmen, 4 Bettel maren unbefdrieben.

Rheinbifdofsheim, 2. Oft. Gur Rebl ber bisberige nationallib. Abgeorbnete Saug einftimmig gemablt. Labr, 2. Dit. Dberburgermeifter Dr. Goluffer

(nat.-lib.) wurde einftimmig fur bie Stabt Labr gemablt. Labr, 2. Oft. Gar Labr-Land murbe Seimburger (bem. freif.) mit 69 Stimmen gemablt gegen bag (nl.). 57 Stimmen ber Ultramontanen ftimmten icon im erften Wablgang fur Beimburger.

umenbingen, 2. Oft. Gemablt Pfefferle

(nationalliberal) mit 116 von 121 Sitmmen. Freiburg Staufen, 2. Dit. Gemablt ift Darbe (ultram.) mit 98, gegen Bürgermeifter Sugarb, Staufen, mit 17 Stimmen.

Freiburg, 2. Dfr. Beinrich Fifder (ultram.) mit 161 Sitmmen gemablt, Bfifter (nat. lib.) erhielt 40

Freiburg, 2. Oft. Breifach Freiburg mablte Schus ler (ultram.) mit 66 gegen Rubler (nat.-lib.) mit 63 Stimmen

Dinffeim, 2. Oft. Gewählt ift Blantenborn (nationalliberal) mit 71 Stimmen, gegen Bart (bem. freif.) mit 46 Stimmen.

Balbehut, 2. Oft. Gewählt : Schuler (ultram.) mit 90 Stimmen gegen Meger (nat,-lib.) mit 38

St. Blaffen, 2. Dit. Gewählt murbe Lanbgerichtsraib Birtenmeier (ultram.) mit 103 Stimmen gegen Dheramtmann Muth (nat.-lib.) mit 36 Stimmen.

Ronftang, 2. Dft. Unmalt Beneben (Demotrat) murbe (mit uitram, Stimmen) als Lanbtageabgeorbneter

# + Die Ersaliefung Gfafrikas.

Une Anlag ber oftafritanifden Birren ift wieber ber Streit gwifden ben Unbangern einer intenfiven und extenfiven Rolonialpolitit ausgebrochen. Unter ber erfteren verfteht man bie möglichfte Rolonifirung eines fleinen Theiles ber Rufte und bie Mugernotlaffung bes Innern, unter ber zweiten eine Sidjerung ber Karawanenftragen und Anlage von Stationen

im Innern, welche biefem Bwede bienen. Es liegt auf ber Sand, bag bas intenfive Guftem, welches in Raifer Bithelmstanb befolgt wirb, manche Bortbeile fur fic bat, aber bie Berhaltniffe in Oftafrita find beute boch noch fo, bag man biermit nicht meiter tommt. Borlaufig find mir fur unfere Saupteinnahmen bier noch auf ben Karawanenhandel angewiesen, ber uns bas Elfenbein aus bem Innern bringt, und wir haben ichon im Intereffe ber Unterbruckung bes Stlavenhanbels möglichft weit bie Raramanenmege unter einer gemiffen Aufficht gu halten. Dies ift auch bie Unficht ber maggebenben Berfonlichfeiten ber Regierung. Aber bie Befurmorter ber intenfiven Rulturmethobe haben infofern Recht, wenn fie bapor marnen, bie Stationen gu weit porgufchieben, fo bag ihre Berproviantirung und Befehung Schwierigfeiten begegnet. Bisher waren, wenn man von Bufoba abfieht, welches aber nicht in biefen Bufammenhang gebort, bie außerften nach bem Innern porgeichobenen Stationen Mojdi und Mpmapma. Die erftere am Rilimanbidaro gelegen, im Banbe eines febr benifcfreunblichen Saupt. linge, batte bislang eine militarifche Bebeutung, ift aber auch jur Sicherung bes Raramanenverfebrs unlengbar nothwendig. Gie wird auch ben 3med erfullen, über bie Möglichkeit ber Unfledlung von Guropaern bort aufgutlaren, benn es ift nicht ausgeschloffen, bag auf biefen Soben ber Deutsche gut forttommen tann. Mpmapma liegt an ber Sauptfaramanenftrage nach ben Geen unb ift nur eine Beobachtungsftation. Es mirb fich vielleicht empfehlen, zwifden ber Rufte unb Depmapma noch mebrere Stationen ju icaffen, einmal um bas Durchbrechen biefer Linie von Geiten ber fublichen Raubpolfer nach Rorben ju verhinbern. Dann aber icheint es uns nothwendig, am oberen Rufibichi, ber ja weit hinauf ichiffbar ift, eine Statton angulegen, und gwifchen biefem Fluffe und Mepwapwa, um bas reiche Ufagara gegen bie Babebe und Babenge ju fdugen. Dag man bie Babebe noch einmal in ihrem Sanbe auffucht und befampft, balten mir augenblidlich fur zwedlos und bei ben jebigen Berbaltniffen fur unausführbar. Aber um gut jeber Beit über bie Raubguge biefer Boffer unterrichtet gu fein und ihnen entgegentreten ju tonnen, muffen folde Stationen angelegt werben in einer ahnlichen Beife, wie es bie Frangofen am Genegal gethan haben. Bir murben bamit bie eingeschüchterten Bajagara und Bajaramo ftarten, bag fte auch ihrerfeits im Rothfalle bie Reinbe angreifen, was jest fo gut wie ausgeichloffen ift, ba fie fich fofort beim Berannaben bes Feinbes in ungulangliche Schlupfwintel gurudgieben. Es murbe baburd ein Rrang von Stationen entfteben, ber bie friedlichen Bolferftamme um: fagte und bie friegerifchen an ber Beripherie liege.

## Bolitifche Heberficht.

Manubeim, 2. Oftober, Borm.

Das Befinden bes Ronigs pon Burttemberg ift, bem "Staatsangeiger" gufolge, meniger befriedigenb, indem eine BellgewebBentgundung am Grunde bes Bedens neuerbinge Fieber- Ericheinungen und größere Unbequemlichkeiten verurfacht bat. Sanitaterath Marc ift aus Witbungen geftern Abend in Bebenhaufen ein-

Borgeftern fruh verborte auf bem Thatorte bes Eifenbahnattentate bei Rofenthal eine öfterr. Berichtscommiffion ben Stationsporftanb und ben Bahnmarter Bebintichet. Gie fanb Riffe an ber Botbung unb im Abflugtanol und große Loder in ben Seitenmanern. In bem nachftgelegenen Bauernhause maren 19 Genftericheiben gefprungen und Riffe in ben Mauern entftanben. Die Commission gewann bie Ueberzeugung, bag bas Berbrechen nicht auf bie Berfon bes Monarchen gemangt gemefen fei, fonbern ben Festing in Reichenberg ftoren follte. 3m Gangen finb 12 ober 13 Bombenftude porgefunden worben, bie nicht aus Gifen ober Blei, fonbern aus einer eigenthumlichen Gugmaffe befteben. Gin gur Benachrichtigung bes Raifers an ben Statthalter abgeichictes Telegramm traf biefen nicht mehr in Brag, fon-

#### Zenilleton.

— Durch Leuchtgas erftickt ist eine junge Lehrerin bon ausgerbald, welche dieser Tage nach Berlin kam, um eine biesige Kausmannsfamilie zu besuchen. Die Lehrerin kangte in Abweienheit der Familie in deren Wohnung an, und begad sich schließlich, ohne die Familie begrüßt zu haben, in das für sie bestimmte Fremdenzimmer. Als der Kausmann und seine Frau nach dausse zurückehrten, war die Lehrerin bereits zur Ause acganzen. Die Hausfrau wollte ihre Freundin nicht mehr stören und betrat deswegen erst am folgenden Morgen das Kremdenzimmer. Sie sond erst am folgenden Morgen das Fremdenzimmer. Sie sand die Bebrerin völlig entkleidet leblos am Boden liegen. Ein sofort berdeigerusener Arzt konstatirte den ichon seit längerer Brit einzetretenen Tod und als Todesurjache eine Bergistung durch Leuchtgas. Wie sich bald berauskellte, war die Gasleitung nicht völlig geschlossen. Allem Anschein nach hat die Lehrerin Geöngktigungen im Bette gesühlt und ist ansgestanden, um Thur oder Fenster zu össen. Ihre Kraft hat aber nicht mehr ausgereicht, die Kernste ist zu Boden gestunken und erkicht. aber nicht mehr ausgereicht, die Mermite ift au Boben ge-

- Bom Effen und Trinten in alter Beit und bon früheren Tijchgebrauchen, Die uns beute jum großten Theil feltiam genug anmuthen, wiffen Die "D. R. R." mancherlei Un ber Tafel Ludwigs bes Biergehnten wurden alle Speifen in Wegenwart bes Monigs gefoftet, bepor man fie bem Monarchen reichte. Der hofmunbichent mußte bie Serviette bes Rouigs, bas Weffer, ben Loffel und bas Glas bee Rouige mit einem Stud Brob berühren und Diefes Stud Brod vor ben Augen des Ronigs vergebren. Aber felbit bei ben prachtigsten Festmablen biefes Konigs wurde nicht "fer-virt", wie beutzutage, jeder Gaft schöpfte vielmehr mit feinem Boffel ans der gemeinjamen Schuffel, mas er wollte, auf feinen Teller; in einfachen Familien machte man es wie die Dienftboten auf bem Banbe: man af aus einer Schaffel banfig genug tam es in bornebmen Rreifen por, bag bie Damen ihren Tridnadbarn mit ihrem eigenen Boffel, ben fie aben aus bem Munde nahmen, bedienten, ihm beitpielsweife bamit die Saucen auf den Teller icopften. Anna von Defter-Anna von Defterveich, Die Ronigin "mit ben iconen Banben", reichte einmal

bern unterwegs auf Station Turnau. Der Raifer antmortete, als ibm nach feinem Ermachen bie Mittheilung gemacht murbe: "Wir fahren, und wenn nothig, fteigen wir por ber Brude aus und geben bas Stud Beges au Ruge," In Reichenberg ermabnte ber Raifer, ber febr leutfelig und munter war, bes Bubenftud's mit feinem Worte, ebenjo ber Statthalter.

Die Barifer Blatter enthalten fich vorläufig einer Burbigung bes politifden Teftaments Boulangers, bas burch feine Debe und 3beenarmuth und feinen zweifels haften Stil bie Berfonlichfeit noch unbebeutenber erfceinen lagt, als fie icon porber gewerthet murbe. Die aus bem Brivatteftamente verlautenben Beftimmungen machen es mehr, als bisher geglaubt murbe, mabriceinlich, bag bie Erauer um Fran be Bonnemain in ber That hauptfadlich, wenn nicht ausschlieglich, fur bie lette Entichliegung Boulangers maggebend gemejen ift. Das Teftament enthalt bie Bestimmung, bag er in bemfelben Grabe wie Frau be Bonnemain begraben fein wolle. Der Grabftein foll als Auffdrift einfach ben Ramen Georges tragen und bie Borte: "Bie mar es möglich, bag ich 21/2 Monate ohne Dich leben tonnte?" Die Blatter, bie bem Boulangismus nabe ftanben, beflagen fich barüber, bag bie frangofifche Breffe in ihren Rachrufen bas Unbenten Boulangers fo menig icone, ihren Sag über bas Grab binaus bemabre, obgleich thatfachlich bie Saltung ber Breffe im allgemeinen febr magvoll ift. Bielfach wird ber Erlag einer Amneftie fur alle anläglich bes Boulangismus ergangenen Berurtheilungen geforbert. Die Blatter verfcbiebener Richtung fteben bem Blane gunftig gegenüber, und ba bas zeitmeilige Bertunben einer Umneftie in ben frangofifchen Gemobnbeiten liegt, jo fonnte fie leicht jur Musfuhrung tommen. Die Degierung bat vorerft noch feine Stellung genommen, Rochefort aber ertiarte bereits, bag er unter feinen Umftanben eine Amneftie annehmen merbe, ba Conftans ibn nur in Paris haben wolle, um ibn bann unter irgenb einem anberen Bormanbe ju verhaften und unichablich ju machen; er merbe alles ihnn, um bie Amneftie gu bintertreiben und notigenfalls ben Brafibenten Carnot und felbft Frau Carnot (1) berart beidimpfen, bag man gezwungen werbe, von einer Umneftie abzuseben.

# Aus Stadt und Sand.

\* Manubeim. 3. Oftober 1891

Aus der Stadtrathsfigung

bom 1. Oftober 1891.

(Mitgethrift vom Bargermeifteramt.)

Mugiteiti vem Vargermeiheramt.)

Nachdem die Feier der Einweihung der neuen Recarduben die Jest: "Friedrichsbrücke" genannt, einen so ichdnen und gelungenen Verlauf genommen, soll nicht nur der gesammten Einwohnerschaft übr deren reges Interesse, welches sie der Sache entacgengebracht, sondern auch den betressenden Gollegien, Vereinen und einzelnen Bersoneu, welche durch besondere Mitwirtung sich um das Gelingen der Feier verdient gemacht daben, der Dank des Stadtrathes ansgesprochen werden. Einen beiondern Dank veilingen des Collegium auf Autrag des Herrn Stadtraths diese Abern die der heiter das Collegium auf Autrag des Herrn Stadtraths dieserneisters Moll kandsluden dermaligen Vorschen, werden, deren Mikrgermeisters Arausheit verhinderten Herrn Oberditzgermeisters Moll dandelnden dermaligen Vorsibenden, deren Bürgermeister Vräun; der keier und würdige Betretung, wogegen der letzer ung der Feier und würdige Betretung, wogegen der letzer dervorbebt, das ohne die Mitwirtung des Collegiums eine so scholle zuerne derne Beraulassung nehme, allen diesen derren berzeichen Dank Berantaffung nehme, allen biefen Berren berglichen Dant aus juiprechen.

Die Bermaltung ber Ortspolizei in ben größeren Stabten betr, foll behufa Brufung ber frage bei lebernahme ber Ortspolizei auf die Stabte eine Conmiffionsberathung von Bertretern der letteren in Freiburg ftattfinden und murbe gum hiefigen Delegirten Derr Burgermeifter Braunig reip. bei beffen Berbinberung Derr Burger-

meister Riog ernannt.
Da in Begiehung auf Die Farben ber Stadt Manbeim vielfach Unflarbeit berichte, fo wurde nach genauer Erbebung festgestellt, bag die Stadtsarben in ber Aufeinandersolger "blan, weiß, roth" zu ordnen find.

Bu bem in ben nachften Tagen in Bafel tagenben ich meigerifcher Turnertag wurde Ger Rent- und Turnfehrer Rabus belegirt.

ibrem Rachbar ein Magout, bas fie eben mit ben Fingern aus der Schiffel genommen batte, und ber bantbare Gaft burfte bon ihren Fingern wegleden, mas bon ber Brube baran ge-blieben war. - Es toar ein Grunbfat ber Spigieine fruberer Beiten - wie ber beutigen -, bag man fich beim Effen nicht ernften Gebanten bingeben und wichtige Dinge nicht ausflügeln follte. Daber verfürzte man bie Beit mit beiteren Scherzen und Wefangen. Um ben Sinn ber Gafte auf immer Reues und Unterhaltenbes gu lenten, erfand man, was bie Frangolen "ontromnta" nannten. Das waren Schaufpiele, lebenbe Bilber und bergleichen, bie gwifchen ben eingelnen Berichten vorgeführt wurden und bie oft mit berfewenberifder Bracht ausgestattet waren. Beitere Gafte, bie bie Unterhaltung zu beleben verftanden, waren fruber wie beute überall gern gesehen. Interessante Gespräche galten als gesund bei der Taiel, und bei einem solchen heiteren Mable sprach Frau v. Montespan, die Geliebte Ludwigs XIV., das habiche Wort: "Bei Tische wird man nicht alt." Das Trinken brauchte weniger Rüftzeug, als das Effen. Bis ins 16. Johrhundert befand fich oft nur ein Glas für die gange Beiellichaft auf ber Tafel. Da war es Sitte, bag man fich guerft ben Mund mit ber Serviette wifchte, bebor man trant, und ber gute Ton wollte auch, bag man bas Glas jedesmal leerte. Den Damen hielt ein Diener haufig einen Teller nerte. Den Damen hielt ein Diener haung einen Letter meter das Rinn, damit fie ihre Rleider nicht betropiten. Später wurde diefer Brauch abgeschaft und man fiellte jedem Gaft fein Glas vor. Sehr früh tam das "Gesundheittrinken" auf. Auf einen zugebrachten Trunf nicht zu antworten, wäre eine starte Beleidigung geweien. Unts Wohl der Weliebten trant man so oft, als ihr Name Buchnaben gablte, und wer keine Geliebte batte, brauchte darum nicht in Bertegenheit zu gerathen; er trant dann auf seinen eigenen Ramen. In jenen auten Reiten ichlurten bie Fragen ben Wein so geren mie bie guten Beiten ichlurften bie Frauen ben Wein fo gern wie bie Manner; Die Marquife bon Richelien foll erftaunliche Maffen baben bertifgen fomien. Auch eine herzogin bon Bourbor Ebchter tonnten nicht fobiel vertragen, wie ihre Mutter feran b. Montefpan mar eine Freundin von Brauntwein; trant in biefem edlen Rag oftere Manner unfer ben Tifc

Die ftabtifden Bureaug im Stoll'ichen Soufe follen mit bem Rathhause telephonisch verbunden werben. Rachbem bie Bemilbungen jur Ausfindigmachung eines geeigneten Botales jur Aufbewahrung ber Theateretorationen ben gewünichten Erfolg nicht batten, jo follen olche vorübergebend in der Fettviehhalle untergebracht und als

balb die Erbanung eines Baradenlotales für biefelbe in Liusficht genommen werben.
An Gefällen für den Monat August wurden constatiet: Oftroi von Brod, Bier, Wildpret, Gestigel und Fischen: M. 2122.34. Mehloftroi: M. 8482.48. Marfigeld: W. 5407.03.

Erledigung verichiebener Brivatgefuche.

Boft- und Telegraphenwefen. Ernannt murben ber Obertelegraphenselen. Ernannt warden, ber Obertelegraphenselertar Emil Mauritius in Kreugnach unter Borbehalt seiner Staatsangebörigkeit zum Obertelegraphenselertar beim Telegraphenamt in Karlsruhe und
ber Oberpostassenbuchhalier Karl Stödel in Karlsruhe
zum Oberpostielretar beim Bostamte in Mastat.

Die Bildung und Besehung von Rotariatedistriften beite Mas den zum Antiggerichtsbezief Moshach ge-

\* Die Kildung und Besehung von Rotariatsdistriften betr. Aus den zum Amtsgerichtsdeziel Mosdach gehörigen Gemeinden Anerbach, Binau, Breitenbronn, Daslau, Fabrenbach, Guttenbach, Krumbach, Lohrbach, Rittellichefflenz, Muckenthal, Neckardungenbach, Robern, Sattelbach, Arienz und Unteridefflenz, ift vorübergehend ein vesonderer Rotariatsdistrift Mosdach III. gebildet worden. Die Berwaltung dieses vorübergehend gebildeten Distrifts wird dem Rechtsantwalt I oa chim, zur Beit Stellvertreter des Groß herzoglichen Gerichisnotars Audmann in Mannheim, übertragen. Derielbe hat seinen Wohnst in Mosdach zu nehmen. \* Dekandwahl. Die edangelische Diözejanihnode Bretten hat den discherigen Dekan Stadtvarer Fiad in Bretten auf weitere iechs Jahre zum Dekan der Diözeje gewählt und ist diese Wohl von dem Evangelischen Overfircheurath beinätigt worden.

\* Dem Berein gur Rettung fittlich vermahrlofter Rinder im Großbergogthum Baben murbe Die Erlaubnis ertheilt, in biejem Jahre fur Die Bereinsamede eine Rollette im Großbergogibum zu veranstalten, die fich jedoch auf die jenigen Kreise nicht erstreden wird, welche bem Bereine eine Aversalfumme zu entrichten wilnschen.

" Bu ber "Frantfurter Beitung" wirb berichtet, bag mit Deren Dberburgermeifter Binterer in Freiburg Berbanblungen wegen feines Eintritts in bas Gr. Minifterium gepflogen worben feien und bingugefügt, bag Berr Binterer ip einer Sigung bes Stabtrathe in Freiburg vom Empfang und Inhalt eines jolden Schreibens Mittbeilung gemacht habe. Die "Breisg. Big." ift in ber Lage, Die lettere Bebauptung als \_einfach aus ber Buft gegriffen" ju bezeichnen Bir tonnen biefem Dementi noch binguffigen, bag berr Binterer nicht nur eine berartige Mittheilung bem Freiburger Stadtrathe nicht gemacht bat, fonbern auch gar nicht in ber Lage war, eine folche überhaupt zu irgend einer Beit und an irgend einem Orte gu machen, weil bie Borausjegungen biergu fehlten und noch fehlen. 3m übrigen burfte Berr Burgermeifter Binterer nicht wenig erftaunt gemefen fein über ben politifden Zaft bes Frantfurter Blattes, welches angunehmen icheint, bag Berr Binterer fo unenblich naib mare, fich mit bem Freiburger Stabtrath über Unterhand. lungen auseinandergufegen, beren bertraulider Charafter ibm Die größte Burudholtung auferlegen mußte. Die Mittheilung ber "Franti. Big." beruht auf journaliftifcher Combination, ber jebe berechtigte Grundlage fehlt.

\* Rene Militartopelle. Unfere Stadt ift nunmehr wieder im Befrie uon zwei Militartapellen. Geftern find namlich von der Rapelle bes 1. Felbartiflerie-Regiments, von welchem brei Batterien in Mannheim garnifoniren, 16 Mann su fianbigem Aufenthalt bier eingetroffen. Wie man und mittheitt, joll biefe auf 24 Mann vervollständigt und auch für Streichmufit einoerichtet werden.
\* Der hiefige Turnverein veranftaltet morgen Nach-

mittag ein Breisvertturnen für feine Jugenbabtheilung, woran fich Abends bie in ber Glashalle bes "Babner Sofes" natifindende Breisvertheilung mit nachfolgenbem Bantett an-

\* Stadtpart. Bie wir vernehmen, beabnichtigt Berr Stebinger, Reftaurateur bes Stadtparts, versuchenveile in ber Reftauration Reuerungen eintreten gu laffen, die gewiß allfeitig mit Greuben begrußt werden buriten. Babrend bisber bie Reftauration bes Stadtparts im Binter ganglich gebet die Reftantation des Statiparts im winter gangted ge-ichlossen war, wird Derr Stebinger Borkehrungen treffen, daß in den Reitaurationsivsalitäten ftete für behagliche Heigung gesorgt ift und daß die ichabliche Zugluft vermirden wird, über welchen Mikstand icon ofter Mage geführt wurde. Un Berftagen wird ber fleine Saal gur Berfügung fteben, an Sonntagen und fo oft erforderlich, auch ber große Saal. Der geehrten Damenwelt Diene gur gewiß angenehmen Rachricht, baß Derr Stebinger beabiichtigt, mit einem Conditor ine Ben an treten um an einem reichhi

ericienenen Werte folgenbermagen gefdilbert: Das Beben und Ereiben auf ben Strafen Rantone ift von ber bochten Mannigfaltigfeit, und fait in jeder Begiehung fur den Guropaer von frembartigem Reis, aber ber ohrenbetaubende Barm ber überall herricht und bejondere non ben Tragern ber Tragieffel ausgeht, beeintrachtigt bie rubige Betrachtung faft auf Schritt und Tritt. Auch find die Strafen eigentlich nur Goffen, ba zwei Traglefiel taum einander ausweichen tonnen. Die Daufer haben faft alle gwei Stodwerte, ihre Front wird bon einem ober mehreren Laben eingenommen, Die nach ber Strafe bin offen finb. "Bie im Bagar von Damaelus finb Matten über die Gaffe gelpannt, bie, nur iparlich bas Connen-licht einlaffend, gu ben malerischften Befeuchtungen Anlag geben. In diefen taufenben und abertaufenden von gaben aeben. In diesen tausenden und abertautenden von Laden findet man alle denkbaren Baaren, von den Dingen, die aut Bestriedigung der erften Bedürfnisse dienen, bis zu Artikeln bes raffinirtesten Lugus. Man sieht Schmiede am Feuer bammern, Korbstechter an der Arbeit, Bäder: und Fleischeläden jeder Art, zahllose Spieswaarendande lungen, Molereien auf Seide, dute aller Formen, Waffen, Borzellan- und Broncewaaren. Meist finden wir die gleichartigen Läden neben einander, ich bemerkte ganze Gassen von Schubmachern, handlern mit gelrodneten Früchten, oder Vollschnistern einzenommen. So alt ich in einen Laden aine Bolgichnigern eingenommen. Go oft ich in einen Laben bineinging, war er fogleich von einer bicht gebrangten Schaar Reugieriger umlagert und ber Berfehr baburch gebemmt. Babrend meines Aufenthaltes in Ranton bin ich nur smet Bierben begegnet, fleinen tatorifden Bonies mit bunten polfterren Satteln, Die von Reitfnechten am Baum burch bas Gebrange geführt murben. Rendenb und burch Musrnie fich ibren Beg bahnend, ichleppen je gwei Rulis an einer Stange die ichwerften Laften, baneben werben Boart in Bauern in großer Angabt in dem Gewühl jum Bertauf berumgetragen. Gegen biefes Tohnwabohn ift felbit bas Leben in inbifden Sanptftabten fill und ber Toledo in Renbet ein einfamer 3d bobe auf meinem Tragfeffel viele Spaniergang. Das Ginefische Bollsleben wird in einem soeben beitellen Benedigs im August.

ŧ\$

nb

F.

er

m

rr

er in

ėn

na

m

er

n

Saale gu errichtenben Buffet ftets Sonntags mit frifden Conditorwaaren aufworten zu fonnen. Babriceinlich werden auch bon Beit zu Beit Concerte und jonftige Bergnügungen ftatifinden was jeweils durch besondere Annoncen angezeigt werden wird. — Moge dieses Unternehmen durch recht haufige Benutung bie mobiverbiente Burbigung und

\* Befitmechiel. Berfauft wurde bas Saus I. 11, 4 (jum tilleinbewohnen), ber Frau Banquier Bingenroth Bittwe gehörig, an herrn Raufmann Julius homburger

Wittve geworig, an Deren Kaufmann Julius Domburger bier, ebenjo die Liegenichait I 5 Ar. 11 und 12 der Firma Gebrider Baner hier gehörig, an die Firma M. Kabn Sohne, Feberniadrit hier. Beide Abichlüsse durch Geren Agent J. Billes, N. 5, 11 b.

\* Chwindeleien. In letter Zeit ist es mehrsach vorgesommen, daß sich sremde Bersonen dei Brivaten oder Mietbern einfogirten unter dem Borgeben, sie seien hier in Stellung bezw. in Arbeit. Denselben wurde dann, was sie verlangten, anstandslos verodreicht und war das Ende vom Liede. daß noch einigen Tagen, nachdem eine nambaste Kribe verlangten, anstandslos veradreicht und war das Ende vom Liebe, daß nach einigen Zagen, nachdem eine nambatie Feche angewachten war, die Betreffenden mit hinterlassung der Schulb iburtos verschwanden. Tehnliche Hälle aus letzter Jeit werden auch von Worms, Main, Darmstadt ze, berichtet und kann daher nicht genug davor gewarnt werden, ohne Weiteres seden mittellosen Fremden ausunehmen und ihm zieden gewünsichten Eredit zu gewähren. Will man wenigstens einigermaßen sicher geben, is erkundige man sich einsach bei dem Arbeitgeber, bei dem der Fremde in Stellung bezw. Arbeit zu sein angibt, und dürste man dadurch auch rechtzeitig manchem Schwindler auf die Spur kommen, bedor größere Rachtbeile eingekreten sind.

aröhere Ractveile eingetreten find.

\* dopfenbericht. Schwehingen, 2. Oft. Gestern wurden auf der biesigen Stadtwaage 91 Ballen abgewosen. Die Preise bedaupten ihre Stellung, und wurden auch gestern wieder 70—30 M. nebit Trinfgeld bezahlt. — In der hiefigen Umgegend werden nur noch gang wenige Voräthe angetrossen, einzelne Ortichaften sind ziemlich ausbertauft. — Sandbaufen M. 70—100, Balldorf M. 70—93, Bhilippsburg M. 60—75, Bruchjal M. 60—80, Redolfzell M. 70—75, Meersburg M. 70—80, Tettnang M. 70—90, Rottenburg M. 60—75, Edungen M. 70—85. — Hoch dorf. Die bergangene Woche brachte viel Leben in den Sopsenhandel. Der Umsat beträgt über 100 Etc. Die Breise bewegen sich zwiichen 65—75 M. per Centner sammt Leissauf. Borrath immer noch ziemlich vorhanden.

Meteorologifche Beobachtungen ber Station Mann

Barometer-	in Ce		Winbrichtung")	portie und nieberfte Tem-		
in min	Troden	Geucht	Starfe	Wagtmum	Stinimum	
758.2	9.9	8.8	東京田 1	15,7	11.1	

") @ Windfille; 1: fdme ner Suftgug; 2: etwas ffarfer ic.; 8: Sturm: 18; Orfan. Sielbau Rachrichtenbienft. Mannheim.

Beobachtungsgeit Gr			htma jict	Philips	Meteorologijde Besbachtungen				
Tag Stunde		R 5 L 18		E 2	Temperatur in Cell		Sbgro- meter	Begendobe ber festen ac Stunben	
O COLUMN	(S. 1177)	iber Ret	Rotm.	rm. Rull	mag.	Min.	Kemp:	09	mm
2.	Ditt.	-	-	-	-	-	15,2	88	-
2,	7 lihr Radan	-	-	-	15,2	19,5	13,0	95	-
8.	7 Het Setzt	89,15	89,60	89,45	13,0	10,0	10,0	98	10,5

Aus dem Groffperjogthum.

Bagbinfel, 30. Sept. Ein Aljahriger Arbeiter aus Wiefenthal, Ramens Bilbelm Schamotti, wurde gestern Aben' in ber Burfelguderfabrit beim Reinigen bes Raumes, wo die Aransmistionswelle fich befindet, von letterer an feiner Bloufe erfast und mehrmals berumgeschlenbert, wobei er fo

jamere Berlegungen erlitt, daß er ichon nach wenigen Minuten seinen Geist aufgab.

\* Weinheim, L. Oft. hente früb zwischen 2 und 3 Uhr brach in dem Anweien des Wagners Adam Fa th in Ober-flodenbach Heuer aus, welches das Wohngebäude dis auf's Manerwert zerfibrte. Die Entstehungsurjache des Brandes

ift unbefannt. . . Oft. Die letter Tage vorgenommenen

Berfleigerungen des Stadtobstes ergaben die enorme Summe von 4767 Wit. 90 Big. Der borjährige Erfds war 1143 Mt.

Reckargemünd, 2. Ott. Ein gräßliches Unglüd reignete sich gestern Mittag zwischen dier und Reckarsteinach. Als der Bersonenzug, welcher um 12 Uhr 29 Min. von hier abgeht, den kurzen Tunnel bei der Brücke verließ, wollte der beim Uebergang dort stationirte Bahnwart Werr noch eiligst die eine Barrière schließen, wurde jedoch von dem inzwischen ankommenden Zug erfaßt, so daß ihm der Lopf vom Aunwigen getrennt wurde. Als hierauf der Zug hielt und das Unglüdden Passageren besannt wurde, überreichte eine mitreisende Dame dem Zugführer 20 Mart zum Besten der hinterbitebenen Jamilie des Berungssächen. Der Unglüssliche war ein brader Familie bes Bermugtfidten. Der Unglidliche war ein bravet und befiebter Mann gewesen und wird berfelbe, sowie feine arme Frau mit 5 noch fleinen Rindern allgemein bedauert, Bor 4 Jahren hatte berfelbe Maschinenführer B. an einem

anbern Uebergang bas Schidfal, einen Dann und 2 Pferbe

anbern Nebergang das Schichal, einen Mann und 2 Perde todizusabren.

\*\* Reberlingen, 2. Oft. hier wurden zwei Knaben im Alter van 10—14 Jahren gefänglich eingeliefert. Der ältere, angeblich ein Baher, ist schon wiederbolt wegen Landstreicherei bestraft und zeigte ein für sein Alter böchst raffinirtes und freches Benehmen. Der Andere nammt angeblich aus Konstanz und seinst von dem älteren Burchen versührt zu sein, wofur auch sein schächternes und anschennen reumüttigeres Auftreten spricht. Die jugendlichen Bagabunden kannen über Dingelsvorf und versuchten von da per Kahn nach liebertingen überpufeten. Als ihnen dies nicht gelang, machten sie sich auf den Werg über Vettingen, wo sie in einer Scheune übernachteten, Bodman und Sipplingen. In leiterem Orte wurden sie indessen verbaftet und nach leberlingen eingeliefert. wurden fie indeffen verbaftet und nach Ueberlingen eingelietert. Die Burichen haben auch noch angegeben, baß fie bie Abficht gehabt hatten, nach Munchen jum Oftoberfeft zu reifen.

Pfalgifdy-Bellifdje Nadjrichten.

Boigbeim, 1. Oft. Ein hiefiger Aderer gerieth gestern Abend bei leinem Rachbanfelommen mit feiner Tochter und seinem Schwiegersohn in Streit, in bessen Berlauf die beiden Letteren ben Bater mit Schlägen berart tractirten, daß er ichwere Berleyungen dabontrug. Es mußte bei dem Borgang neben der polizeilichen auch ärztliche Dilse in Anspruch genommen werden. Die liebenswürdige Tochter, die offendar das vierte Gebet nicht kennt, begab sich nach dem Borfall weg und is seit beiber Beit verschwunden. Man glaubt nun, daß sie sich ein Leid angeiban bat.

L Liebolsheim, 2. Oft. Bon einem ichweren Brande unglud wurde vorgestern Rachmittag unfer Ort beimgefacht. Es brannten nicht weniger als 26 mit Frucht gefüllte Scheunen, 24 Stalle, 17 Schopfe und 2 Daufer, im Gangen 69 Gebau-lichfeiten vollfiandig nieber. Der Schaben an Gebauben be-trägt eirea 600,000 M., wahrend berjenige an Fahrnifien fich auf ungefahr 100,000 M. beläuft. Man vermuthet Brand-

\* Durtheim, 1. Ofi. In der Bude des Georg Beter auf den Burimartiswiesen weilten gestern Abend die Musiker iner Menagerie, zu denen sich auch einige diesige Maurer gesellten. Einer geringistigigen Ursache wegen geriethen sie in Streit und flach einer der Musiker, Deinrich Reubrecht, 39 Jabre alt, aus Einöllen dei Bosspielen (Bialz), mit dem 39 Jabre alt, aus Einöllen bei Wolfftein (Pfalz), mit dem Meker, das er, da er gerade fein Abendbrod verzehrt., in der Saud baite, so unglüdlich den lSjödrigen Maurer Fris Kortser von dier in die Brust, daß er nach einigen Minuten eine Leiche war. Ein anderer Maurer, Wishelm Hoimann von dier, erdielt bei derfelben Gelegenheit von dem Neudrecht idenfalls die fiche in den Kopf und in die Brust und liegt nicht undsedesslich darnieder. Der Thäter wurde issort verdattet und ist eine Mördertbat einzelfanden haben.

Eddenkoben, 1. Oft. Die Vorlese wird hier alsbald beginnen, da die meisten Gärten jett versauft sind. Der Kreis sür 40 Liter Gartenwoft stellt sich auf 14—15 M. Auch in Maika mer ist die Robitsage eine rege; ein Weinhändler vom Unterland läßt allen 200—100 Logeln daseldt einfausen und bezahlt für ichder Waare 15 M. In St. Martin und Die des feld wurden Mostverkäuse zum selben Breise abgeschlössen.

Maing, 1. Oft. Zwei Jubisente von bier fubren gestern Rachmittag mit mebreren Studfag feiner Bine von Latben beim bierber; bei Laubenheim gerieth ber bintere Wagen auf bem abichuffigen Weg ins Rollen, die Beichjel rannte in eines der Saffer bes porderen Wagens und bas eble Dag ergoß fich gelaufenen, wenn auch nicht mehr flaren Bein auf und tranten ibn, fo das nach Berlauf einer Biertelftunbe fich eine bochft fibele Gefellichaft auf der Chauffee berum tummelte; besonders waren es einige Sandwertsburichen, die fic an der ungewohnten Gabe gutlich thaten.

Gerichtszeitung.

\* Mannheim, 2. Olt. (Straftammer III.) Bor-figender: Derr Landgerichtsbireftor Beinel. Bertreter ber Brogh, Stantsbeborbe: Derr Staatsanwalt v. Duich und herr Staatsanwalt Duffner.

und herr Staatsanwalt Duffner,

1) Wegen Sachbeichädigung war dem 25 Jahre alten Raufmann Eduard Dae't mann von Emünden vom Schöffensericht heidelberg eine Gelditrafe von 100 M. zuerkannt worden, weil derfelbe in der Racht vom 7. zum 8. Juli d. Is. in der Brithickaft zum "Kwimaer" in heidelberg zwei Billards durch Zeichneiden des Tuches beschädigt hatte. Die vom Angestagten eingelegte Berufung wird beute als undergründet verworfen. — 2) Die Berufung des 33 Jahre alten Raurers Ronrad Kirichner von Stettfeld, der im August d. 3. einen Wirth zu heidelberg unter Boripiegelung fallcher Tiatjachen um 14 M. beirogen haben sollte u. deshald vom dorttgen Schöffengericht zu 14 Tagen Gefängnis verurtheilt worden war, wird für begründet erklärt u. der Angestagte freigesprochen. war, wird für begründet erflart u. der Angeflagte freigesprochen.

— 3) Begen Mighandlung feiner Ehefrau und Bedrohung feiner Schwiegermutter mit Todtichlag wurde der 31 Jahre alte Tagelöhner Martin Ludwig Bilft erer von Geidelberg vom

bortigen Schöffengericht zu 27 Tagen Geschannis verurtheilt. Bfisterer legte Berusung ein, die jedoch hente als unbegründet verworfen wird. — 4) Im April d. 3. sollte der 33 Indre alte Kausmann Germann Karl Cruber von Itilingen für den Bierdrauer Schwestnger in Dossendeim einfasserte 22 M. unterschlagen baben, westhalb er vom Schöffengericht heibelberg zu 1 Monat Gesängnis verurtheilt worden war. Allein auf die vom Angellagten eingelegte Berusung din erkennt der Gerichtsbof beinte aut Freisvechung desselben. — 5) Der 19 Jahre alte Schlösser heinrich Grothe von Hord einwendete im Mai d. I. einem andern Schlösserzeiellen in handschaftsbesin ein Baar Stiesel im Werthe von 8 M. Das Schöffengericht heibelberg batte deshalb dem Ungeslagten Grothe 8 peim ein gaar Stiefel im Zberine von 8 Mc. Das Schoffen-gericht heibelberg batte deskalb dem Ungeflagten Grothe 8 Bochen Gefängniß zuerkannt, bei welcher Strafe es nach der beutigen Berwerfung der eingelegten Berufung auch verbleibt. — 6) Megen Bergebens gegen § 175 des R.St. G.B. wird der 27 Jahre alte, zu Beinheim wohnhafte Taglöhner Kilian Lenz von Kilianstädten zu 6 Bochen Gefängniß veruntbeilt. Die Verdandlung war gebeim. — 7) Infolge Bridaflage war dem Kanimann Emanuel Strang von Sinsheim vom dor-tigen Schöffengericht presen Beleidigung eine Arthurels nan tigen Schöffengericht wegen Beleidigung eine Gelbftrafe von 15 M. auferlegt worben. Der Angeflagte ergriff bierauf bas Rechtsmittel bet Bernfung, Die beute auch für begrundet erffart wird und gur toftenlofen Greifprechung bes Wenannten

Cagesnenigkeiten.

— Berlin, 2. Olt. Ein entjetlicher Ungluds-fall ereignete fich in Charlottenburg auf dem Grundfind bes Gaftwirtes Grichow, Roffnenftraß 3. Dort war der der Kellner Guftab Müller auf dem hoje bamit beschäftigt, ber Rellner Gustav Muller auf dem Hofe damit beschäftigt, Wacks zu ichnielzen. Rödlich tochte das Backs, welches auf einem offenen Zeier kand, über und entzündete sich, und der Wind jagte die Flammen der in der Nähe üehenden Frau Grifchow zu. Die Kleider derselben singen Feuer und brannten lichterloh, so daß Frau G. am Rücken und rechten Arm schwerz Bunden davontrug. Als der Kellner ihr die Kleidung vom Körder berunterzureißen demüßt war, erföhte auch ihn das Feuer, so daß seine beiden daße frimlich verschlie sind. Die Verunglücken wurden in das Krausenbaus überrührt imd an ihrem Aussenman aus das Krankenhaus überführt, wo an ihrem Auftommen ge-

- Trier, 2. Dit. Die bier eingetroffenen babiichen Bilger ichwebten auf ibrer Reife in großer Beben se gefahr. Dem außergewöhnlich langen und vollbesetten Bilgergug juhr zwiichen St. Ingbert und Scheidt auf ber ein-geleifigen Strede ein von Saarbruden tommenber Guterzug entgegen Bum Glud lauft bas Geleife an jener Stelle fehr grabe, fo bag die Lotomotivführer bie Gefahr zeitig bemerken und halten tonnten. Der Bilgergug mußte nach St. Ingbert surud gebracht werben.

- Coburg, 1 Oft. Dier bat fich bie 19jabrige Rochin Sch. aus Schlenfingen beim Anschüren, wogu fie Spiritus verwendete, berartig verbrannt, bag an ihrem Auftommen gegweifelt wirb.

- Bon ber Saale, 1. Oft. Der Farbereiarbeiter Bunnerlich, welcher ichergweise einen Rameraben auf ein nur mit Staben bebedten Siebebottich legte, 10 bag er infolge Brechens ber ichwachen Steden in die fiebende Bluffigteit fiel und on ben erhaltenen Bunben ftarb, murbe vom Banbgericht Bof wegen fabriaffiger Tobtung ju 4 Monaten Befangnig veruetheilt.

- Bien, 1. Dft. Der Lieutenant bes 11. Felbartillerie-Regiments, Goriupp, bat in Gemberg verfloffene Racht burch einen Revolverichns ie nem Beben ein Enbe gemacht.
- Baris, 2. Oft. Deute fruh bat ein furchibarer

Sturm und Boltenbruch in Marfeille betrachtlichen Schaben

Shenter, Sunst und Wissenschaft. Gr. Bad. Hof: und Rational-Theater in Mannheim.

Gr. Bad. Hof- und Rational-Theater in Blannheim.

Der gestrige Abend brachte und die Stügen ber Gesellschaft von Henrik Ihsen. Frl. Elling wielte die früher von Frau Kodius innegehabte Rolle der Dina Torb, und wenn es ihr auch nicht gelang, ihre Borgangerin zu erreichen, so sonnen wir doch ihre Beistung als eine ganz anerkennenswerthe bezeichnen. Die Vertreter der übrigen Rollen waren die gleichen geblieden und haben wir nichts Weiteres darüber zu berichten. Im Bordergrunde kanden wiederum derr Bassermann als Consu Vernicke und Frl. v. Kothenderg als Lona hesselschuet. Das haus war schwach beiegt, insbesondere das Barkett, die zweite und die dritte Gasserie.

A. J-Ch.

A. J-Ch.

Epicipian des Großh. Hof. S Nationalikeaters in Mannheim dom 4. dis 12 Oftoder. Sountag, 4. Oft.: (A)
"Die Hochzeit des Figaro". Montag, 5.: (B) "Der Andder Schinerinnen". Mittw., 7.: (A) "Aleisandro Stradella". Donnerstag, 8. (Aufach Abonn. Berpflichtung A). Bu Gunsten des Hoftbeater-Singdors: "Tannhänier". Freitag, 9.: (B) "Cevalleria rustleana". — "Die Burgruine". — "Der zündende Kunse". Sommtag, 11.: (B) "Die Huggenotten". Montag, 12.: (B) "Die Beit, in der man sich langweilt". In Borbereitung in der Oper: "Maurer und Schlöser". "Der Bardier don Sevilla". Gobengrin". In Borbereitung im Schaufpiel: "Entehrt". "Don Carlos". "Das Buch hiod".

Run bin ich wieber babeim, Schwesterchen! 3ft Dir

bie Beit lang geworben?' 3ch tonnte Deine Anfanft faum erwarten," erwiderte Magda, ihren Arm in ben bes Bruders ichiebend; "bem Himmel fei Dant, daß Du wieder ba bift! Auch Rotted wird sich freuen, das nun wieder Alles in's alte Geleise

"War er bier?" fragte Berbard, mit ber Schwefter in's

Saus tretenb Daus freiend,
"Deute früh für einige Minuten; er ist gestern von seiner Geschäftsreise surückgesehrt. Doch Du wirst mübe und hungrig sein, Gerhard," versehte die Schwester, deren braktischer Sinn sich nie verseugnete. "Geb nui Dein Zimmer und mache es Dir bequem, der Tisch sieht schon gedeckt im Blumenporterre; ich will sogleich für alles Kötbige Sorge tragen." Sie nickte dem Bruder freundlich zu und verschwand in dem zu der Küche sährendene Gange, um selbst das Anrichten der Speisen zu überwachen.

Eine Bierrelftunde ipater jagen die Geichwifter bei bem moblbefesten Tifche, und Magba legte bem Bruber feine Lieblingsspeifen vor, die fie heute hatte eigens für ihn berei-

ten lagen. "Rennenswerthes ift nichts vorgefallen während Deiner Abwesenheit," sagte fie, ihm ein Glas Rothwein einschenkend, "ein Jedes war wie sonft auf seinem Blate und ich hoffe, Du wirft zufrieden sein."
"Ich habe das nicht anders erwartet," meinte Gerhard, "ich kenne zu meine thalkräftige, emtige Schwester, bei der Alles am Schnürchen geben mut. Bas nun meine trancige Alles am Schnurden geben mug.

Reife anbelangt -Seine Miene war mit einem Male ernft, faft finfter

geworden, allein Magda ließ ibn nicht andreden.
"Jest nicht, logie fie bittend, ihre Hand auf feiten Arm legend, hüter follft En mir Alles andführlich ergödlen. Om weist, ich fann diese furgen, unterbrockenen Berichte nicht leiben, ich muß innwer flor die auf den Grund feben, mit halben Andentungen begindige ich mich nie." "Du haft recht," berfehte Gerhard, "bas Mange ift auch

(Zortfenung fulgti)

K Bbb

An traurig, um jest erbriert gu wer

# Pflicht und Liebe.

Roman ven E. Wild.

Ach und wie frob mar Dagda beffen! Wenn ihr Berhard fo ein gefchniegeltes, gebugeltes, gierliches Damden ins Saus gebracht batte, welches fich ftete nur nach ber letten Mobe Keibeir und teine Ibee bavon batte, wie man eine traftige Suppe bereitet und bas Linnenzeug am besten bers wahrt, welch Unglud mare bas für fie gewesen! Eines jener Weichopse, bas bis ipat am Morgen im Bette lag, frangbiliche Momane las und gur Noth allenfalls eine Lapifferiearbeit in bie dand nahm! bie Ranh nahm!

Rein, nein, fo etwas war fur ihren Gerharb nichte, und hentgutage batten ja leiber Gottes bie meiften Rabden folch eine berichrobene Erziehung erhalten, Die nur barauf berechnet war, in ber Gesellichaft Furore ju machen und den Mannern Sand in Die Mugen au ftreuen.

2Benn fo ein junges Dabochen mit gelehrten Broden um fich warf, fich die Finger beim Clavier berrentte und mit bunner Stimme feinige beliebte Arien fang, bann fagte man allgemein, bas fei eine gebilbete junge Dame; ob fie es auch neruand, ein hauswesen zu leiten und überall nach bem Rech-

ben gu jeben, barum finnmerte fich Riemand. On mar es benn auch fein Wunder, wenn es jo unglud liche Ghen gab und ber Mann außer Daufe bie Behaglichteit fuchte, Die er babeim nicht fanb.

Bor fold einem Schidfale follte ber geliebte Bruber bewahrt bleiben, und Magda bantte taglich bem himmel, bag er Gerbard ein fo faltes unempfinbliches berg gegeben, bas ihn rubig und unberührt an all ben hubichen jungen Mabchen bal Ermeffen, in virl gu grober Menge gob.

So ftanben bie Dinge auf bem Schloffe bes Freiberen ibn Mefinens Telegramm eilig an ibr Sterbebett berief mar ein Bermanbter bes bernn gelvejen und biefer auch jugleich ber einzige, mit bem wohlflingenden Stienme fagte:

Meline nach bem Tobe des Barons in Berfehr geblieben

Magba batte bie Baronin Buchfeld nie gefeben; fie toufte nnr bon ihr, bag fie jehr ichon und febr gefallfichtig war und bag ihre Che mit bem Baron eine febr unglidliche ge-

So wenig sympathisch ibr biese Fran auch fonft war, fo fühlte fie boch Mittleid, als ihr Gerbard von Monte Carlo aus ben Tod ber einft so geseierten Schonbeit melbete. So einfam und verlaffen gu fterben, bas mußte boch

idredlich fein ichredtich fein!

Und selbst jeht, da Magda mit freudiger Erwartung der Anfunst ibres Bruders entgegen sah, dachte sie mit einem Gestüble der Webmuth an die junge Fran, die sie in fremder Erde, fern von der deutschen Setmath, eingescharrt hatten, ohne daß sie mehr ihr einziges Kind wiedergesehen. Das Rollen eines Wagens entriß Magda ihren Betrachtungen.

Eine helle Röthe flog über ihre Wangen und ihre blauen Augen blisten freudig aus.

Majchen Schrittes ging sie die Freitreppe hinauf, den langen breiten Korridor entsang, und als der Wagen vorsubr.

langen breiten Corridor entlang, und als ber Bagen vorfubr,

trat sie gerade ans den Bortale bes Schloffes, um den ge-liebten Bruder zu empfangen.
Gerhard sprang aus dem Wagen und eilte in die geöff-neten Arme seiner Schwester.

Es fonnte feinen grogeren Gegenfag geben als biefes Geichwifterpaar, bas jest, gartlich aneinanber gelehnt, fich mit
einem warmen, fraftigen Sandebrud begrufte. Magda mar nur um wemges fleiner als thr Bruber; wie

ne fic in inniger Umarmung eng an ibn ichwiegte, miichten fich ihre blonden Saarwellen mit bem bichten, bunteln Gelod Gerbards, ber ihr lächelnd in die treuen, blauen Augen fab. Ein echtes Bild von Kraft und Mannlichtet fland er da; bie bobe, icharfgemeißelte Stirn gengte von Beift und Ber-ftand, aus den eiwas tieflieg uben ichmargen Angen ibrubte es wie von unterbruchter Leibenichaftlichkeit.

Der weiche, balblange Bollbart umgab gebräunte, ebel-geschnittene Bine, und um den männlich schönen Mund spielte jest ein beragewunnendes Bacheln, als er mit seiner tiesen,

Blunchen, 1. Dit. Die Rommiffion Des Dentiden Buunen Bereines, welche durch borjagrigen Generals beriammungebeichluß gewählt wurde, um bas Robitel vom Schiebsgericht aus ben Sagungen und ben einheitlichen Kon-Schiebsgericht aus den Sabungen und den einheitlichen Kontraktsbeit minungen einer Revision zu unterziehen, hieft am 28. und 29. September dier eine Borbeidrechung. Die Kommission beitedt aus den Mitgliedern: Beweralinteneat Baron Beriall (Borfigender), Bräiddent Tempelten aus Codurg, Direktor Borena aus Magdevurg, Generalintendant v. Broniart aus Beimar, Direktor Bollini aus damburg, Intendant v. Lepel aus Hamover und Direktor Schrimer aus Maing. In der zweiten Hälfte des Kovember joll nurmehr, wachdem das nöttige Material anaejonimelt, die erste Bertaldung der genganten Kommissionswielleder geweinigen mit

nachem das nöthige Material anaesammelt, die erste Betothung der genaanten Kommissionsmitglieder gemeinsam mit den von der Genoffenichatt Deutscher Buhnerangehöriger zu diesem Zwed gewählten kömmissionsmitgliedern statisinden Berlin, 2. Oh. Der Kritik der "Nat. Zig." über die Aufsiderung der "Zaubersside" entnehmen wir folgende Stelle: "Der izenische Brolog von Emil Taubert sührte die fünf Dauptheesonen der Ober redend ein. Saraftro, längst ver-söhnt mit der Königin der Kacht, Bavagend, Tamino und Bamina bliden mit Stolz auf ihre hundertsschrige Thätigkeit zurich. Jeder drückt in seinem Charafter den Dank gegen den hoben Meister der Tone aus, ausent vereinigen sie sich zu gurud. Jeder brudt in seinem Charafter ben Dant gegen den poben Meister der Tone aus, guleht vereinigen sie sich zu einem Doch auf seine Kunst und deren segenspendende Wirtsamteit jest und immerdar, welches in der Bersammlung tausendstimmigen Widerbal fand. Dann solgte die vollendete Aufsührung der undergleichlichen Ouvertüre unter Kapellmeister Weingartner. Dit seinstem Gefühl war das Tempo des sugirten Allegro so getroffen, daß die garten melodischen Gänge der Bläser auch nicht ein Nötchen durch liebers hattung einbusten, während der emporitrebende Zug der bischen Bange der Blaier auch nicht ein Rotchen durch lebers battung einbüßten, während der emportrebende Zug der Komposition vollkommen gewahrt wurde. Es dielt aufs Gaar die richtige Mitte zwischen einem llebergewicht nach der einen oder der anderen Seite. Die Ouderitre, in welcher sich der Geits der Oper kongentrier, wurde mit frürmischem Beisell aufvenommen. Dieselbe Bortrefflichkeit verblied der Leistung des Orchesters durch die gange Borstellung.

Berkin, 1. October. In Doberan ist der Romanichriststeller Max v. Schlaegel gestorben. Nachdem Schlaegel, der am 1. April 1840 zu München geboren war, als dagerischer Kavallerieitenten ieinen Abschied genommen batte, widmete er sich 1867 der literarischen Thätigkeit und solgte 1870 als Kriegsberichterstatter den daperischen Truppen nach Frankreich, wo er aber, als im September die Besahung der

1870 als Kriegsberichterstattet ben baverischen Truppen nach Frankreich, wo er aber, als im September die Besatzung der siestung Bitch einen Ansfall machte, aesangen genommen wurde. Eine Schilberung seiner Kriegsgesangenschaft verzöffentlichte er dann in dem Buche "Gesangen und belogert." Bon seinen sahlreichen Romanen nennen wir: "Kitter der Wegenwart", "Feuerjeelen", "Die Wilden der Gesellschaft", "Deutsch und Wälsch" z.

Wien, L. Och Im Gosoperntheater brach heute bei der Generalprobe zu der Oper "Die Liebenden von Ternel" die Sängerin Fräulein Toni Schläger, erichtecht durch den Anblick der Tootenmoste Wintelman's, ohn mächt a zur sammen und mußte von der Bühne getragen werden. Es

iammen und mußte von ber Bubne getrogen werben. Es wird befürchiet, bag bie Sangerin von dem Falle eine Gebirrerichatterung davongetragen bat.

Rom, 1 Oft. Die erfie Aufführung der Mascagni'ichen Oper "Frand Frist findet hier in der zweiten Saifte des Monats Oftober ftatt, alsdann erfolgt die Auffährung in Berlin.

Manuheimer Kunstverein.

Bon einigen in lester Boche nen ausgestellten Bilbern wurde ein in Baftell gemaltes Damenportrait von M. Step ban hinsichtlich des außerordentlich zarten und feinen Colorites und der den Eindruck sprechender Achalichkeit mochenden Beichnung in erster Linie bervorzuheben fein. Die Weichheit der Farbe ift die durch eine allerdings etwos mochenden Zeichunng in erster Linie bervorzuheben sein. Die Weichheit der Farbe ist dier durch eine ollerdings etwas weitgehende Verwendung weistlicher Thue erreicht, die aber durch die anziedende Gesommtwirkung des Bildes gewiß perrechtsertigt erscheint. Eine Arbeit anderer Art von A. As den der nuer dagegen, ein in Oel gemaltes Genrebild: "Bei der Morgeniuppe" betitelt, dürste nur tehr geitelten Beitall sinden, da sich der Maler dier seine Ausgabe doch etwas zu ichwer aestellt dat und sich in Folge desse diener Ausgabe nicht voll gewachten zeigt. Gewiß ist das Bild in der Farbe originell gedacht, aber die allzu mangelhafte Aussührung zahlreicher Einzelheiten beeinträchtigt doch dem Eindrud des Ganzen is sidrend, daß eine rechte Freude an dem Bilde nicht aussommen kann. Im so mehr verdienen awei größere Landischaften von J. Rollin ungetribte Anerkennung, denn nur selten bietet die beutige Andischaftsmalerei solch in den tiessten, gesättigsten Farben wieder gegebene und ganz wunderbar ideal ausgesäste Raturitimmungen. In einer Randischaft von D. Lang so, die eden mungen. In einer Kandischaft von D. Lang so, die eden erreicht, als vielmehr durch ein und denselben braunen Grundton, der mehr oder weniger stätigten das ganze Bild durchzieht und nafürlich ganz von selbst Einheitlichkeit erzeicht.

# Menede Madrichten und Celegramme.

" Bertin, 2. Det. Der "Reichsanzeiger" ift gu ber Erflarung ermachtigt, bag bie Rotig ber "Rrenggeitung, es habe Befchl porgelegen, in Tratebnen einen Soudergug nach Alexanbromo bereit gu halten, ba bie Möglichkeit eines Bufammentreffens Raifer Wilhelms mit bem Baren ine Auge gefaßt gemefen fet, ipater fet Mbbeftellung erfolgt, jeber Begrunbung entbebrt.

Bien, 3. Det. (Prip Telegr.) Bei Gintreffen bes feiferlichen Sofzuges ertonten braufenbe Sochrufe, bie Schugentapelle intonirte bie Bolfebymne. Der Raifer fagte gum Burgermeifter, er fei berglich erfreut über bie Beweise ber Unbanglichfeit bei ber Rudfebr nach feinem lieben Wien; er bante fur bie bergliche Ovation. Der Bürgermeifter fagte, bie Bevolterung begrüße bie gluch-liche Biebertehr bes Raifers nnb verfichere bemfelben ihre

unperbruchliche Erene und Liebe. Brag, 2. Det. Der Raifer erließ an ben Statthalter nachftebenbes Sanbidreiben: "3d bin an bie Musfüheung meines feit Langem gebegten Borhabens, mein geliebtes Ronigreich Bohmen nach einer Reibe von Jahren wieber ju befuchen, in ber Ueberzeugung gefdritten, bier allerorts einer von angeftammter Ereue und bingebungevoller Anbanglichfeit an mich und mein Saus befeelten Bevollerung ju begegnen. Deine Ermartung fant in bem mir in patriotifchem Betteifer bereiteten feftlichen Empfange und in ben mein paterliches Berg mabrhaft begludenben lonalen Runbgebungen, beren Benge ich mabrent ber gangen Beit meines Aufenthaltes in Bohmen alltäglich mar, vollfte Befratigung. Aus Heiftem Bergen fpreche ich fur alle biefe Beweife ber Riebe und Erene meinen Dant mit bem Buniche aus, es moge bie Butunft beibe Stamme bes Banbes 3 als wie bei jegigem Unlaffe, in Gintr inigit finden jum 28 oble bes aber heute Montanwerthe, in benen fich febr bebeutenbe, an-

Baterlanbes." Der Raifer fpenbete fur bie Brager Armen 5000, fur bie Reichenberger Armen 1000 Gulben.

\* Rom, 2. Oct. Der Gemeinberath geneb. migte ben Abidlug einer Anlribe von 8 Millionen mit ber Caffa bi Depofiti e preftiti. - Der Gefebentmurf, welcher ben Schabbienft ben Bettelbanten übermeift und von welchen bie Regierung mefentliche Erfparniffe ber Bermaltungsfpefen erhofft, ift jest fertiggeftellt unb foll ber Rammer bei Eröffnung ber Geffion fofort porgelegt werben.

" Rom, 2. Dit. Rom mar bente ber Schauplas einer antifleritalen Demonftration. Gin frangofis icher Bilger beging beute Mittag bie unglaubliche Tatte loffgfeit, am Grabbentmal Bictor Emanuels im Bantheon bie Worte anguidreiben: "Tob bem Saufe Savogen! Soch ber Papittonig!" Er murbe fofort ermifcht, erhielt eine tuchtige Eracht Brugel und murbe verhaftet. Die Runbe von biefem Borfall erzeugte in ber Stabt eine unbefdreibliche Erbitterung und ichnell mar eine Demonftration organifirt, um ju proteftiren. Die Menge jog It. Telegrammen ber "Frantf. Big." unter Borantragung ber Tricolore vor bie Gafthofe, mo bie Bilger vorzuge weise einquartirt finb, verlangte bie Siffung ber Rationalfahne und jog nicht eber ab, als bis ihrem Wunfche Folge geleistet mar. Die Carabineri beschränkten ihre Thatigkeit barauf, bie Demonftranten von Gewalt-thaten abzuhalten, konnten jeboch nicht verhindern, bag ein junger Seminarist, ber bem Zuge auf bem Corfo begegnee, mit Stodprugeln traffirt murbe. Bei Fortfepung bes Umzuges burch bie Stabt begegneten bie Demonstrauten einem Bagen mit zwei frangofifchen Brieftern und fturgten fich auf biefelben in ber Abficht fie zu mighanbeln. Der Ruticher trieb bie Bferbe an, aber bie nach Taufenben gablenbe Menge bolte ben Bagen ein und hatte ibre Abficht ausgeführt, wenn nicht bie Carabineri energisch eingeschritten maren. Die Aufregung ber Bevolferung bat bat auch in ben letten Abenbftunden nicht nachgelaffen, fonbern noch lebhaftere Formen angenommen. Der Colonnaplat mar feit bem Duntelmerben gebrangt voll. Die Municipalmufit fpielte abwechselnb bie Baribalbihmmne und ben Runigomarich, mahren bie Menge ibrer Aufregung burch leibenichaftliche Rufe Luft machte. Wieberholt murben Sochrufe auf bie Bunbesgenoffen Umbertos und namentlich auf ben beutschen Raifer, ben Einzigen, ber ben Duth achabt, nach Rom zu fommen, gehort. Damit wechselten Bereatrufe auf bie Berbunbeten bes Baren. Die antifferifalen Bereinigungen zogen mit fliegenben Gabnen burch bie Stabt, überall vom Bublifum begeiftert begrüßt. Ginige Bilger hatten burch ihr Berhalten bie Digband ungen provoziet; fo batte einer bie Uniform eines Offigiers angeipieen. Bon ben verhafteten brei Frangofen merben gmei an bie Grenge gebracht, ber britte, ein 18jahr. Stubent, bleibt in Saft. Die Aufregung ift allgemein unbeidreiblich Der "Moniteur" urtheilt in icharffter Weife. Gine Rommiffion ber fremben Bilger fprach Ricotera gegenuber ihr Bebauern aus. Die Breffe billigt bie Demoniftration bes Bolfes und betont, bag gerabe bie Frangofen es gemefen feien, bie bie beiligften Gefühfe ber Staliener gefrantt hatten, und ermabnt bie Regierung, bie Bangmuth gegen bie Fremben nicht ju weit ju treiben. Begenmartig findet por bem Bantheon eine impofante Demonftration ftatt. Un 20,000 Berfonen baben ben majeftatifden Bau umgeben und laffen abmedielnb patriotifche Lieber und Bereatrufe auf Frankreich und ben Batitan ertonen

\* Bufareft, 2. Oct. Seute begannen bie gmangigtägigen Baffenubungen, an welchen eine Rlaffe Referviften, eine Rlaffe geitweilig Beurlaubter und pier Rlaffen ber unter Baffen befindlichen Territorialaimee theilnehmen. Der Bmad ber Rongentration ift bie Erprobung ber neuen Jufanterieorganifation. Die Beitungs. nadricht von einer augerorbentlichen Rongentrirung ober Mobiliftrung ber Eruppen wird fur unbegrunbet erffart.

\* Ropenhagen, 2. Oct. Dem Bureau Ripau gus folge verlautet, bag am Sonntag ober Montag bie Unfunft ber gangen ruffifchen Raiferfamilie und ber griedifden Konigefamilie mit bem "Bolarftern" erwartet mtrb.

#### Mannheimer Sandelsblatt.

Am er beutigen Borje murben Babifch Brauerei ju 48 pCt. und Mannheimer Gummifabrif-Altien gu 57,50 amge-

E Toureblatt ber Mannheimer Borfe vom 2. Dit.

	Meti	en.	
Babriche Baut	1114 - hr	Sinner Branerei, Spiritne.	
Rheinifche Crentthauf	118 et	und Breftefefabr.	185 6
abein. Our. B. fo sur. W.	1155 di	Berger ifte Brauerei	\$1, 9
	117 - Wa	Babiliche Brauerei	48 51
	1116.70 1	Ganter, Branerei greiburg	- 8
Wannbeimer Ballabant	195.50 %	Brauerei s. Coune Bely	112 01
Brutiche Universant	71 - 6	Walglabr. Dochbeim	7
Bemerbebent Speper Sch + 16	111 18	Mannh Damplichteppichiff.	
Benbauer Collebunt 001/4 3	119.00 0	GBIn, Hhriu-u. Beriat Ilabet	- 6
Pfeigliche Brennigenun-	924,47 03	Bab. Soillfabet Affermans	1085 B
. Eragbahn	144 - 52	Bab. Rad. n. Mitverfic.	495 - B
- Rorbbahn	114 - 15	Diannheimer Berfiderung	555 - 05
gelbeiburg-Spegerer Babu	44 18	Blanubeimer Rudverfich.	410 bs
Stattm-Att. b. Ber. c. Gabr.		Biftit. Transportberfic.	787 - W
Weraugi-Att	110 4	Oberrheite. Werel. Gereffichart.	8
Babiice Amilin u. Gobe	267 3	Cagerdheimer Gpfunerer	8
Spelteregeln Wifalimerte	144.50 (6	Ettlinger Gpinnerei	111.50 W
Aben. Babrit Golbenberg	27 9	Wennheimer Bagerbaus	84 - W
Dalmann u. Schltenfaft	47 8	Mennit, dum. u. Repfort.	57.50 BA
Berein D. Deifabrifen	83,58 (#	bto. convertirte	76 50 8
Baghanbler Buderfabrit	40	Rarieruber Majdinenban	Da
Mannbeimer Buderraffin.	101 - 0	Duttenbeimer Gptmorger	70.50 ba
	160 一 里	Ratter, Mabmi, Duib u. Aru	The second
Stabaum Brauerei	100 18	Corp. Domplategelei in Big.	- DI
	185 - 0 1	Berein, Speneter Siegelwerfe	100 5
Schurgliger Braurert	45.一里	Bidig. Berbo, u. Spritfabr.	100,- 4
	75 - 6	Borti. Gemeutmt. Deibeibeg.	
heibelbergerfierienbeaurrei			142 BU BE
WEARTINGTEE !	Dittagb	ort: pont 2. Oftober.	

Die Speculation, von der Anflicht ausgebend, daß eine Combination mit der Handelsgefellschaft und der Internat. Banf in Berlin in Aussicht fieht, wandte auch beute den Aftien diefer beiden Institute wie einigen anderen Bankaktien sehr reges Interesse zu. Internationale Bank sind weiter gestiegen, während sich in Dandelsantheilen Realisationslich bemerkdar machte und der Cours gegen gebern sich eitwas abien den Bankaktie. Dauptlubject sie die die peculative Bewegung waren aber deute Pantaumerifie in deren ich febr sebentenbe und

icheinend noch immer mit Dedungen gusammenhängende Räufe vollzogen. In österreichischen Bahnen vollzogen fic gleich-falls fehr bedeutende Umfabe, burch welche Staatsbahn und Lombarden ichließlich fleine Coursbesserungen übrig behalten, wogegen Bohm. West und Dur-Bobenbacher sich erheblich wogegen Joum. Weit und Dur-Bodenbacher itch erheblich niedriger stellten. Am Montaumarkt sind Bochumer ca. 2 pCi., Gelienkirchener 1 pCt., Conrl 1 pCt., Alpine 1 pCt., höber, Laura sehr seit. Bon anderen Industriewerthen verzeichnen Edijon 1.10, Guano 0.80, Nordd. Nordd 2 pCi. Beloce 0.60, Bellios Baldhoi 8 pCt. Steigerung, mährend Esslagus 0.50, Scheideanstalt und Berlag je 8 pCt. Schnell-presensation 2 pCt., Spinnerei Hittenbeim 1 pCt. verloren daben. Brivatbiskonto 3%, pCt.

Frantfurter Effecten. Societat b 2. Oft., Abends 61/, Ubr. Frankfinter Effecten Societät v 2. Okt., Abends 61/4. Ubr. Defterr. Arebit 247, Distonto-Rommandit 179.20. Berliner Dandelsaciellicat 140, Darmfidder Bank 138.60. Dresdener Bank 139.30 Banque Ottomane 110.10, Internat. Bank Berlin 101.80, Defterr. irang. Staatsbahn 2471/4. Combarden 941/4. Dur-Bodenbacker 4511/4. Gottbard-Afficia 129.50, Schweizer Tentral 151, Schweizer Nordost 128.50, Union 86.70, Sovoc Bortugiesen 37.45, Ottom. Boll-Obligat. 87.90. Aproc. Megikaner 29.50, Allgaem. Celetriz. Afficen 155, Nordd. Lloyd 115.40, La Beloce 72.50, Allgien 71.50, Gellensirchen 156.20, Harpener 182.50, dibernia 152.60, Concordia 116, Baura 116.80, Bochumer 120.70, Dortmunder 62.50.

Mannheimer Brobuttenborfe vom 2. Dit. Beigen ver November 28.—, Mars 1892 22.80; Moggen Nov. 22.90, Mars 1892 22.25; Safer Nov. 14.65, Mars 1892 15.45; Mais Kov. 14.75, Märs 1892 14.25. Tendens besser. An der hentigen Borie war die Stimmung für Getreide eine feste. Nob. Weigen war zu Mart 22.96 gesucht, während Absgeber fich auf Mact 23.10 bielten. Auch für ivätere Sichten teigte fich mehr Kauflust. Roggen war ebenfalls besier gestragt, es kamen jedoch feine Umfahe zu Stande. Dafer war lubig. - Mais obne Umfab.

Amerit, Brobuften-Martte. Schluficourie uom 2 Oft. Rem. Dort Shirage Monat Brigen Rais Schmals Caffee Beigen Dats Schmals Jebruse Warz Karil Wai Juni Juni Juni Huguft Gestember Oftober 104a/s 106a/s 106a/s ----994/4 6140 62-6576 6146 11.35 Covermber Cegember 11.25 106— 687/1 Mai 1892

4Dau	heimer Dafen.	1s-Diagn	richten.	
Shiffer en, Rap	6dill.	Rount ben	Sabuna Sabuna	Etr.
	balen	meifteret 1	-	-
mate	Oer-nania	Rölm	Stüdgifter 1	-
9Vera	Ments	Retterbam		111
Clahmann	Biegfrieb .	The same of	7 500	3-
ESintje#	Mannheim as	1 20	Borbe .	17000
the same of the same of	Dafen	meifterei		-
Mahlenfrib.	Moutte	Muhrort	Roulen 1	18900
Rice	Manubeim 34	Rotterbam	Siddufter	18138
Fribel	Mheinffein	Section Section 1	Weigen	16888
u. Beefum	Warie	1000000	Stüdhüter	7774
Brist	dott mit und	War war	The second second	7154
Roth	Bednip	Bauftfelb	Balk	51886
Hemehes.	anna Sastaftica	Motrerbant	Gtil:fgüter	16172
Mingel	Ragbalens	Billingen	Betroleum	20320
Bannen	Doubrort 15	Muhrorn	Ochtre@ett	11752
Stein	Minbrott 19	1	Stouten.	13400
Weuer	Зобапна	Bagittelb	Sala	854
	Da fen m	etherei H	1	-
Roenberd	ABSECTHISTRIC D	[Katmerpen	Getreibe 1	10308
Stario.	Bubmigehafen 11	Rotterbam	Walter State	1544
6dmitt	Beriba	Seilbronn	Geog	960
Muffler	Wilababer.		1000	755
Boffer	Pring Omil	100	Gals	560
1941	8 Braber		200	758
Seumpf	Wille.	Bagftfelb		786
	W. Giffie	Calling	3.0	545
	Datenn	ieifter ei IV		-
Strap	(Begaerte #	Rotterbam	Schmefelltes	15010
Reienburg	Mana	Rubrect	Roblen	14600
Bangmann	Gerbarb	The state of the s	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	14500
Prant		The state of the state of		9260
Baux	Mart'	Deilbronn.	Stetter	1200
Mibret	Weisha	Dix16/boxx	Steine	46
Smitt	Brins Eubnite	Se'darpeminh	- Common	600
Boller	Gilfabeth			800
perfles	Defining	Speter		1906
Gemeidert	Bebr. Baumann 1	Mitria		600
Safes	Ger. Sest	Market P.		600
Willes.	Gerr. Mary 5	2.75		540
Bunbed	Raifermenth	100		670
ALCOHOL: NAME OF TAXABLE PARTY.	Appropriate Printers			DIM

Blebbelg: angefemmen 1027 obm., abgegangen -- obm Abeine Dampffdifffahrt. "Rbintide und Duffelberfer Gefellichaft" Btoonen- und Giterbeforberung nach allen Abeinftationen bis Reflerbam und in Berbinbung mit ber Gerat Gaftern Company nach Bonbon vin harmich. -Mbfeber von Manubeim v. t. Oft. ab : Morg. 5% Uhr +i4 Roin-Dallelborf unb Camftags ausgenommen, bis Rotterbam-Lenbon. Bu Maing Unichlis an bie Schnellfahrt ber Salomboste. Radmittags 18% Ubr bis Bingen, nachften Morgen 61,a Uhr meiter bis Roln-Duffelborf-Rotterbam (Bunban). - M b. fabrica von Mains Morgens 7%, stor und 167 libr bis Roin, 12% bis Robleng und 44. Uhr bis Bingen. Wittags 12 und Radm. 3 Uhr nach Mannheim.

\*) Schnellfabrien ber Salenboute. 1) ertf. Samftage bis Sietterbam-Bonbon. Beitere Ausftruft über Frachten ac, ertheilt bie Agentur.

Bafferftanda-Rachrichten | Normani | 2 Cft 285 m - 005 | Route | 2 Cft 285 m - 005 | Route | 2 Cft 285 m - 005 | Route | 2 Cft 205 m - 005 | Route | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Cft 205 m - 005 | Routering | 2 Ronkani 2 Ch. 257 n - 200
ganinari 3 Oft. 218 m - 0 05.
Rehi, 1 Oft. 258 n - 0 07.
fanterburs. 2 Oft. 378 n - 0 08
Warne 2 Oft. 385 n - 0 08
Wannerm. 3 Oft. 355 n - 0 06
Wannerm. 3 Oft. 121 at + 0 01.

06 Mannheim. 3 Cft. 364 n - 0.09 Dellbronn, 2 Ott. 0 82 m - 0.00.

Du'aten Wt. 2.00—63 Nufl 31 2 Fr.-Bitäde - 18.10—12 Tollard Engl. Gendereigns - 70.26—33 Null. Imperials Wit. 16.69-65 Dollars in Golo . 4.16-20.

nur allein gu haben bei Martin Decker A 3,4

Taufendtaches Lob, notariell bestättat, über Dolliftub-Tabat von B. Beder in Seefen a. Farz 10 Bfv. loje in 1 Beutel fco. 8 Mt. bat d. Exp. d. 31 eingeseben. 11369

Ein grosser Gewinn bei kleiner Ausgabe ist allen Denjenigen sieher, die sich bei

DOERINGS SEIFE mit der Eule als Waschmittel bedienen, weil durch besidigte Chemiker fest-gestellt ist, dass diese die beste, die aufräglichste, die mildeste aller existirenden Selfen ist. Wie man durch fast alle minder-werthigen Selfen rauhe, rissige, faltige Hant daventrägt, so ge-

schönen Teint, weisse Haut, frisches Aussehen. Die Frage, ob jung ob alt, ob frisch ob welk, liegt also meistens in der Wahl der Soffe. Nun handelt! Boerings Seife in A 40 Pfg. au haben in allen Parfümerien, Droguerien und Colonial-waarengeschäften.

aufe leich

und ilten, blich ca. 2 bEt. ner-bEt., irend inell-

oren

Ubr. 9.20,

8.60

enat. 171/2, ftien

8.50, igat.

155, L50,

mber

izen 1.90,

Mil

Mb:

bten

war

mala

Stor

in

100

Schannimachung.

Maul- und Alauenjeriche betr.
(269) Ro. 101207. Wir bringen
hiermit zur öffentlichen Kenntnis,
daß in heibelberg die Maul- und Klauenieuche in einem Stalle feitgestellt wurde und für diese Siad verichärste Stalliperre getroffen wurde. 19145 Mannheim, 26. September 1891.
Großh. Begirkstaunt.
Bild.

#### Sekannimagung.

Das Baugefuch ber Hirma Bhilipp Both hier betr.

(269) No. 100651. Wir bringen zur öffentlichen Keuntnis, das mit Beicheid des Bezirlsraths Mannheim vom 27. v. Mts.
No. 92108 der Kirma Bhilipp Both hier zur Excichtung des auf dem Befroleumlagerplat am Abfüllschund des der fog. Recarbitge dereits ausgeführten Klifereiumd Abfüllschuppens, jowie zur

und Affüllschuppens, sowie jur Bergrößerung bestelben die dau-u. wasservoltzeisische Genehmigung unter Bedingungen ersbeilt worden ist. 1946 unter Bedingsag worden ist. Mannbeim, 23. Septör. 1891. Grocht. Begirfsamt. Dr. Fuchs.

## Sekaunimamung.

Die ftenerfreie Be-reitung von Saustrunt

betr.
Die Wahrnehmung, daß noch immer vielfachererbungen gegen die Vorschutzungen gegen des Vorschutzungen bie Vorschutzung des Vorschutzungsbest als Haustrunt bereiteten Weines betreffend, und die hieu ergangenen Solljugsbestimmungen vorschaft uns auf Kolgendes anfmersfam zu machen. 18578 18578

magen. 18578 Ber Hanstrunt seregfreibereiten will, hat zuwer eine schriftliche Anntedung beim Steuererheber seines Wohnortes einzureichen. Die Formiefure ju biefen Un-melbungen werben von ben Steuereinnehmereien unentgeltich

Steuerennehmereren unentgeltich abgegeben. Weit der Bereifung des Haustrunkes darf erft bes gonnen werden, menn auf der Ammelbung die fchriftliche Beetwilligung (der Berechtigungsichein) Seitens der Steuerennehmerei ertheilt ist.

Buwiberhandlungen gieben Be-ftrafung und die Erhebung ber Steuer von ber bereiteten Bein-menge nach sich. Ronuheim, 22. September 1891. Großh. Obereinnehmerei.

# Au Die verehrliche Gin-

wehnerfchaft Manuheim's. Für die beim gestrigen burch bie Unweienheit Seiner Königs lichen Sobeit bes Großberzons, besonders verschöften geste der Einweihung der neu erhauten Reckarbrilde Seitens der verrhriften Ginnelburg delt der Beter lichen Einwohnerichaft ber Geier ju Theil geworbene Unterfitigung burch Beflaggung ber Saufer, burch Betheiligung am Geftinge, wie überhaupt an bem gangen Gefte, fpricht ber Stabtrath biermit feinen beften Dant aus. 4 Mannheim, 30. Sept. 1891. Der Stabtrath:

Brännig.

Sahrnif-Perfleigerung. Der Erbsteitung wegen werden in N 1 Ro. 1, 2, Stod Diensing, den 6, Ottober, Rachmittags 23, Uhr gegen baare Zahlung bers-steigert:

19201

Berichtebene Rüchengerüthe, wobei inchreres in Auster; Bor-zellane und Glasgeschirr, Tische Bettung, 3 Bettlaben mit Roft Bafchtiche, 1 Ausziehtifch, Scha mit 2 Fantenils und 6 Stühlen, 2 Seffel. 1 großer Spiegel in Goldrahme, 2 ver-goldene Confols mit Spiegeln, 2 Kielberichränke, 1 Kückenichrank, 2 Richerigtente, 1 Auchenigrant, 1 Kochherb, 1 Dien, 1 Fliegen ichtant, 1 Stehleiter, 1 Stiefen tritt, 1 Korb mit älfern Böchern und Berichiebeneß. 19148

nd Berichiebened. Röthigenfalls mirb Mittiwoch, den 7. Oftober. Rachmittags 21/2, Uhr Benfielgerung fortgeset mit ber Berfteigerung forigefer M. Gros, Baifenrichter.

Deffentlige Berfteigernug. Montag, 5, Ottober 1. 3.,

Rheinvarf hier) Das Erfräguiß an Morgen großen Aders im Bollftredungemege gegen Baar-jahlung öffentlich verfteigern.

Mar, Gerichtsvollzieher.

Sypotheten in allen Beträgen, Senbanten ju bem jeweils niebtigften Binbiug vermitteltprompt Rati Geller, Buditt. bei en.

Collectur, A 2, 4.

Bekannimadung.

Mittwoch, 7. Oftober be. 38. Bormittage 10 Uhr Wormittage 18 Uhr in dem Aafhause dahier werden die Plade zur Auffiellung eines Saronifeld und einer Schiefbude während der diedigibrigen Kirch-we he öffentlich an den Weist-bietenden verftergert, wogu Steigerungsliedhaber eingeladen menden. 19048

merben. Fenbenheim, 30. Septbr. 1801. Das Bürgermeisterant: Bohrmann.

## Dereine Franenverein Mannheim.

Mbtheilung II., Frauenarbeitofcule.
Der Lehrfurd für Pubmachen beginnt am 9. d. Mrs., Nachmittags 2 Uhr.
Ummelvungen im Schulraum bei ber 1. Lehrerin Fräulein E. Mah.
Mannheim, ben 1. Oftober 1891.

## Mannheim, ben I. Ottober 1995 Der Abtheilungevorftanb Badifder Frauenverein, Marisruhe.

In bem Beim bes Friedrich-ftiftes für alleinftebenbe Damen gebilbeter finde fanngum October gebilbeter tanberanngumen b. 3. eine Dame aufgenommen 17441 Bu naberer Mustunit ift bie Unterzeichnete Stelle bereit. Abihetlung I. Unterzeichnete

Bespoldfrage 57. Rarisrube.

# Verein für klaff. Kirdenmufik

Montag, den 5. Oftober, Abends halb 8 Uhr Biederbeginn der regelmäßigen Probon. Damen und herren, welche ge-ionnen find bem Bereine als active Mitglieder beigutreten, belieben fich bei herrn Rufifdireffor A. Han-lein, B. 6, 6 gu melben. 19174 Der Borftand.

Sängerbund. Samftag, 3. bis. Mrs., Probe 191

Anfang pracis 1/,9 Ilbr. autmännischer ... Verein

Dienstag, ben 6. Detober, Uhr

fleinen Caale bee Caalbaues Vortrag

bes herrn Bic. Dr. F. Rirchner aus Ber fin "Heber Gemuthebilbung".

Bil Richtmitglieder find Abonnementsfarten am 12 für ichmutliche Vorträge, Tagesfarten a. M. 1.50 in unserem Bureau, in der Hof-Aufffallenhandlung R. Ferd. Hedel, im den Whif-falienhandlungen M. Donneder, M. schadendeufel, Ih. Sohler und im Zeitungstiedt sier, so-wie in Baumgariner'sche Buch-handlung in Ludwigsschaften zu handlung in Budwigshafen ju

handlung in Auswigshafen in haben.
Die Karten sind beim Einteit in den Saal vorzuzeigen. (Die Zagestarten abzugeben). Die Saalthiren werden punft 83/, Uhr geschlossen. Ohne Karte hat Riemand Zu-teitt.

tritt.
Rinder find vom Besuche bet Borlefungen ausgeschloffen.
Der Borftand.

# "Olymp." Beriammlung

in unferm Local "zum Sabered" Q 4, 11, wogu wir unfere verehrt. Mitglieber mit ber Bitte um Der Borftand.

Gefangverein Bavaria. Beute Samftag Abend 9 11hr Probe.

Um vollgabl. Ericheinen bitter 10635 Der Borftanb.

Rafier, Frifier und Baarichneibe Calon. Sicherheit gegen Bartflechten. Jeber Abonnent erhält gratis feine eigene Rufterufenfillen. Abonnement M. 1.10 für 12 Rr. Anfertigung aller fünftlichen

Saararbeiten gu ben billigften Breifen.

Bopfe merben von 80 Bfg. A. Nauth, Frifeur,

Bu F 4, 21. gegenüber bem Dotel Fallenflein

ertheilen. 19147 Differten unter No. 19147 an die Erpedition d. II. 19147 Bran Beter Dedenftepperin.

Intergedmete empfichtt fich im Anfertigen von Damen und Kinderfoftimen.

Minilftandesregifter ber Stadt Mannheim.

Geneval-Angeiger.

Givillandergrüfter der Stadt Mannheim.

Sertember.

Bertömbete.

S. Karl Sötti, Berbote n. Cili. Beger.

Minton Raulmann, Renger n. Esse Asts. Gottidalf.

Beter Bots, Glaifer n. Anna Cifi. Trefel.

Beter Bots, Glaifer n. Anna Cifi. Trefel.

Beter Bots, Glaifen n. Anna Cifi. Trefel.

Beter Bots, Glaufin. n. Angunte Cleidroth.

Brand Reifer, Broatin. n. Magn. Bittmann geb. Dillenfofer.

Behitop Trans. Logl. n. Bart. But.

Statt. Ro. Rich. Terfel. Behoft.

Billing Trans.

Beter Bots, Roll. Benede. Muffer n. Edmitt.

Statt. Ro. Rich. Terfel. Buller, Robert n. Edmitt.

Statt. Rein. Saft. Miller, Robert n. Rolline Schmitt.

Billing Roll. Bogel, Naufin. n. Frieder. Mang. Somer.

30. 30b. Stern. Galubin n. Ratol. Bullig.

1. Chart. Rich. Saft. Miller, Robert n. Raft. Bilder.;

1. Ottober. Rich State. Godisjer n. Raft. Bilder.;

1. Bictor Bolje. Spragler n. Roll. Fromaner.

1. Bespald Schnet, Zagl. n. Cilf. Kroc.

1. Minton Skuer, Danter n. Gertrand Scilinann.

1. Richard Roller, Raffenber n. Anna Barte Getroft.

1. Minton Sumern. Schneider n. Barg. Hingdeuer.

2. Daniel Schol. Roller in Barg. Hingdeuer.

2. Daniel Schol. Bergeler.

2. Daniel Schol. Ruffer n. Barg. Hingdeuer.

2. Daniel Schol. Ruffer n. Barg. Briender.

2. Daniel Schol. Ruffer n. Linis Roe.

2. Petruty Grob. Lander n. Linis Roe.

2. Raffains Rieserl, Robriters n. Warg. Spring.

3. Job. Bart. Chum. Thiebrart in Warg. Spring.

3. Job. Bart. Chum. Thiebrart in Warg. Spring.

3. Job. Bart. Chum. Thiebrart in Warg. Bilber.

4. Raff Bart. Chum. Thiebrart in Warg. Bilber.

5. Raffains Rieserl, Robriters n. Warg. Spring.

2. Dr. Rag Chiner, ranft. Wart u. Balib Dirid.

2. Dr. Rag Chiner, ranft. Wart u. Balib Dirid.

2. Dr. Rag Chiner, Raft. Wart. Balib Dirid.

2. Dr. Rag Chiner, Raft. Wart. Balib Dirid.

2. Dr. Rag Chiner, Raft. Wart. Balib. Dirid.

2. Dr. Rag Chiner, Raft. Wart. Balib. Daniel.

3. Bilbert Ragsbert. G. Gloffer in Rich. Daniel.

4. Britten Ragsbert. G. Gloffer in Raft. Scholler.

3. Bilbert Ragsbert. G. Gloffer in Raft. Daniel

Darbier Ndam Terndard e. S. Karl.
Schneider Heinrich Warimann e. T. Kunigunde Sofie.
Tagl. Julius Jichter e. S. Julius.
Brüfterer Joh. Heinrich Sitz e. T. Anna.
Jafenausseber Ludwig Hod e. S. Ludwig.
Oswieder Joh. Ho. Dies e. S. Defar Arthur.
Schneider Joh. Nilgeier e. T. Franziska Kath.
Getreideard. Joh. Allgeier e. T. King.
Tagl. Gattfried Hith e. T. Kunigunde.
Dreher Joh. Georg Schnitz e. T. Anna Maris.
Schlesser Karl Ciermann e. S. August Karl.
Guterbegl. Joh. Jos. Frib. e. S. Jobe Robert
Schumann Ferdinatio Jest e. S. Guterbook.
Buckdor. Wish. Herd. Matter e. T. Clife Charcotte.
Spengler Kram frey e. S. Karl Brimo
Tagl. Frieder. Edert e. S. Henrich
Rausm. May Benbelmann e. S. Franz Josef.

Tagl. Phil. Tennb e. S. Deinrich
Kaufim. May Benbelmann e. S. Franz Josef.
Kusseher Koremann Möllering e. S. Wils. Deinrich.
Sattlerunfte Kubols Schmiederer e. S. Karl Martin Rubols.
Wagazinier Karl Febr. Kuhn e. S. Beter.
Raurer Phil. Klov e. S. Dermann Abam.
Fabrikard. Anton Hosinann e. T. Marie Wagbal.
Tagl. Joh. Abam Senft e. T. Warie Kertha.
Schmied Friedr. Christ e. T. Clisabeth Magdal.
Kaufin. Deinrich Minich e. S. Dellanith.
Dreher Christian Börz e. S. Bilhelm.
Wedger Andreas Köhler e. S. Josef Kriedrich.
Frieur Karl Schillinger e. T. Delene Karoline.
Edengteizer Einil Keith e. S. Canil Rugust Friedrich.
Raufin. Frz. Jat. Reither e. S. Dermann Franz.
Mauter Paul Köllner e. S. Jatob Friedrich.

b. Maurer Baul Röllner e. S. Jafob Friedrich. 1. b. Schreiner hermann hemberger e. S. hermann.

September.

34 ber verh. Gastwirth Karl hillebrand. 64 J. 10 M 23 T. a.
18. hermann Karl Friedr. S. d. Fadristard. Hen. Möger, 1% J. a.
20. Kath. geb. Beldon, Ebetr. d. Küblers Keond. Hossmann, 28 J. 8. a.
26. ber verd. Spengler Joh. Wilh. Böhm, 37 J. 5 M. a.
26. Elife, T. d. Schulm Karl Christian Bopp, 1 J. 11 M. a.
26. Emilie Warg., T. a. Külers Rifolans Krapp, 8 M. I. T. a.
27. Clisabeth, T. d. Orchers Sebastian Haas, 1 J. 8 M. 3 T. a.
27. Clisabeth, T. d. Orchers Sebastian Haas, 1 J. 1 M. 5 T. a.
27. Josef Borten, S. d. Kaurers Andr. Brann, 1 J. 1 M. 5 T. a.
28. Corolbea ged. Sieger, Whye. d. Bahnard. Joh. Winnewister, 78 J. a.
29. Friedr. Benjamin, C. d. Maurers Kranz, Baumgart, 2 M. 27 T. a.
29. Clisabeth Christine ged. Dohl. Wwe, d. Webermftrs. heinrich.
Scheurer, 66 J. 4 M. a.
30. Clara Delene, T. d. Schmieds Kriedr. Gütsmer. 1 M. 11 T. a.

Scheuter, 66 J. 4 M. a.

Clara Delene, I. b. Schmieds Friedr. Gütfiner, 1 M. 11 I. a.
Rabolf, S. d. Zagl. Josef Mildenberger, 1 J. 5 M. a.
Georg, S. d. Edioliers Jod. Wolfg, Schundt, 1 M. 7 I. a.
Rath, I. d. Zagl. Ronrad Ritter, 9 M. 2 I. a.
d. verd, Estagl. Ronrad Ritter, 9 M. 2 I. a.
d. verd, Gaftwirth Ang. Illerich, 40 J. 4 M. a.
Emma Clife, I. d. Berths Joh Fedrenbacher, 2 M. 8 I. a.
die ledige Diafoniffin Gertrad Uiner, 27 J. 8 M. 18 I. a.
die ledige Diafoniffin Gertrad Uiner, 27 J. 8 M. 18 I. a.
die ledige Ediendinfin Gertrad Viner, 23 J. 5 M. a.
Elara Ottille. I. d. Schneidert Fry. Rich Banker, 1 M. 19 I. a.
Jafod Heinrich, S. d. Hander, 25 M. 3. II. M. a.
kojina, I. d. Iagl. Franz Fiederlein, 4 M. 8 I. a.
her ledige Steinhauer Josef Vienhard, 10 J. 11 M. a.
Outfau, S. d. Dreches Bull. Jal. Chlimpop, 4 M. 16 I. a.
Deurrich Arthur, S. d. Schlobermiter Alb. Wach, 3 M. 14 I. a.
Anna Chlinderd, I. d. Fablifard. Friedrich Hubler, 6 I. a.
Otto Endwig, S. d. Faarin Theodor Wagner, 6 M. 15 I. a.
liber

Job. Georg, S. b. Glajere Barthol. Benber, 2 M. a. Chriftian Johann heintig. B. b. Getreibeard. Joh. Ebinger, 3 M. 25 T. a.

Anna Maria Elfa, I. d. Buchbruders Conard Bucher, 2 M. 18 I. a. Friedrich, S. d. Tünchers Friedrich Mathes, 5 M. 3 I. a. Parbara Dedwig, I d. Conditors Franz Busch, 1 M. 24 I. a. 10. Gertrud Jafopine geb. Stadip, Bwe. b. Bet. Mois hub. Schufmacher, 68 3. a.

Frau Entener, C 8, 13, 3. C4. | 8. b. lebige Rufer Lubwig Lang, 21 3. 2 DR. a.

Photographische Anstalt

Herm. Klebusch 0 4, 5, Strohmarkt 0 4, 5.

macht bekannt, dass **Kinderaufnabmen** von jetzt ab, in der Wintersalson nur von Morgens 10-3 Uhr Nachmittags stattfinden

Wirthschafts-Mebernahme und Empfehlung. Deinen werthen Greunben, Gonnern und verehrlichen Rach-barichaft mache ich die ergebene Anzeige, bag ich bie Birthicaft Gasthaus zum römischen Kaiser P 4, 11

übernommen bobe. 3ch erfuche, mir bas bisber gefchentte Bu-trauen auch fernerbin bewahren ju wollen. Heute Samstag: grosses Schlacktfest. Mbends: Concert,

wogu höflichft einlabet

S. Gutmann.

NB. Bugleich empfehle meine neu hergerichteten Bimmer jum Logiren, bei billigften Breifen.

# Stadt Aachen,

D 5, 11 empflehlt wie bisher gutes, gleichmäßiges

Export-Vlaschenbier aus ber renommirten Brauerei vorm. D. Schwarh in Speher, bei Abnahme von 10 Fiefden frei ins Daus. Motungsvoll 18800

Gustav Schneider.

Burückgefeste Kinder - Mäntel

merben febr billig ausvertauft. J. J. Quilling, D

Kanalbau, Hausentwässerungen. Ph. Fuchs & Priester

Ingenieure.

Anftrag: nehmen auch entgegen bie herren Inftallateure Sarl Achilles, M 2, 4. | Joi. Leonhard, G 3, 2. | Berm. Barber, N 2, 91/4. | Maffot & Werner, B 1, 71/4. | East. Fliegelecamp, B 4, 9. | Emil Rhein, S 3, 4. 10688 | Bunder & Bühler, H 7, 22.

# \_. FRANKL, MANNHEIM

LIEFERANT STÄDTISCHER UND STAATLICHER BEHÖRDEN. INSTALLATIONS-GESCHAFT FOR ELECTRISCHES LICHT UND TELEGRAPHENBAU.

TELEPHON NO. 214. BEZIRKS-VERTRETER SIEMENS & HALSKE, BERLIN.

# Rirden-Unjagen.

Eunngel. proteft. Gemeinbe. Trinitatiefirche. Morgens halb 9 Uhr Brebigt.

Stabto, Schweidert. 10 Ubr Bredigt, herr Stabtpfarrer Greiner. Concordientirche. Morgens halb 10 lift Brebigt.

Defan Rudhaber. 11 Uhr Rinbergottesbienft. Derr Defan Rud-baber. 2 Uhr Chriftenlehre Derr Stabtpfarrer Greiner und Derr Butherfirche. 10 Uhr Brebigt, 11 Uhr Chriftenlehre, herr

Friebeneftirche, Morgens 1/10 Uhr Brebigt, 11 Uhr Chris fienlehre. Derr Stabtwifar Saelber.

Connteg Bormittag 11%, uhr Sonntagsichule. Rachm. 8 Uhr Bortrag von herrn Stabimiffionar Grau. Jebermann ift freunds

Ratholifche Gemeinde.

20. Sonntag nach Beingften, 4. Oftober. Jefnitenfirche. 6 Uhr Brubmeffe. 8 Uhr Ameiter Gottes-bienft. 1,10 Uhr Baubtgotteblienft (Prebigt und Amt), 11 Uhr Meffe. 2 Uhr Ehriftenichte. 1,28 Uhr fatramental. Brubericalt.

8 Uhr Rojenframjanbacht mit Segen. 3 Uhr Rinbergottesbienft, Rath. Burgerhofpital. 8 Uhr Singmeffe. 4 Uhr Abende

Althatholifde Gemeinde.

Sountag: 10 Ith: (Sortetbienit. Gemeinde der bifch. Melhadiftenkirche U 6, 28, Sinterh. Sonntag Rachm. 1/2-1/,3 Uhr Rinhergoiresbienft (Sonntags. fonle), 8-4 Uhr Brebigt von herrn Brebiger Ghr. Schmarz aus Speper. Burr't Tebermann frei.

Freireligiofe Gemeinde.

Sonntag, 4. Ofioter, Bormittags 10 Uhr im großen Cafino-Saale, R . . . Bortrag bes herrn Prebiger Auslimsif aus Maing fiber: Die Roetverehrung — ein Spiegel ffür unfere Beit. Bebermann hat freien Juteit.

Den Borfiand.

Zur intensiveren Nutzung der deutschen Patente dieser höchst werthvollen, in jeder Hinsicht erprobten Erfindung der stossfreien Räder snohen wir noch einen oder mehrere stille oder thatige

### Theilnehmer

mit grösserem Capital. Sprechetuade Nachm. 8-4 Uhr.

Wir wünschen mit einer leistungsfähigen, bessits bestehenden oder neumbegzindenden Wagenfabrik mur Herstellung neuer Gefährte mit unseren stessfreien Radern in Verbindung zu treten.

M. Jüngling's Verlag,

Berlin W.,

Cornelinastr. 2.

#### Ersparnig ber halben Pferbetraft! Stossfreies Wagenrad mit federnden Speichen.

Deutsches Reiche-Patent No. 49 166, und 56 559., sowie sümmtliche Auslandspatente. Goldene Medaille Köln 1890.

Unsere stählernen Räder mit federnden Speichen bewirken durch Aufhebung des centralen Stosses und seine Umwandlung in treibende Kraft; geräuschlose, erschütterungseinmalige Triobkraft. frele Fahrt auch auf dem grössere Ausschlechtesten Pflaster gabe für diese leichte Ueberwindung unverwüstlichen starker Steigungen u. erheblicher Hinder-nisse ohne Ge-Rader ist innerhalb dor eines Jahres durch Er fahr von Ax-oder Rad-brüchen, sparniss an Pferdematerial und Stellmacherarbeit oder wieder eingebracht. Etwalge sowia Reparaturen lassen sich von jedem Schmied oder gewöhnlichen Feuerarbeiter ausführen. Bei Berechnung eines vieljährigen Zeitraums sind unsere auf fast unbemessene Zeit dauernden unverwüstlichen Stahlräder schon an sich billiger als die häufig zu erneuernden Holzräder.

Anfertigung der Räder in jeder gewünschten Grösse.
Preisberechnung nach Gewicht und Speichenstärke zu
den Sätzen von 4-8,75-3,50-3 Mark pro Kilo.
Bei Bestellungen bitten wir den Durchmesser der Räder,
die Art des Wagens, sein Gewicht, Tragfihigkeit rosp Belastung anzügeben und die Büchse eines jeden Rades einknachden

Ein Theil der Auslandspatente ist derzeit noch verkäuflich.

Preis eines Rades von 1,20 Meter Durchmesser: mit 5 mm. Speichen

für Handwagen etc. -120 Mark. mit 6 mm. Speichen - für Jagdwagen etc. -132 Mark 60 Pfg., mit 7 mm. Speichen — für Equipagen — 150 Mark.

Für Lastwagen mit 8 mm. Speichen 168 Mark, mit 8 mm. Speichen 191 Mark 75 Pf., mit 10 mm. Speichen

Lohnender Verdienst für tüchtige Vertreter in Berlin und auswärts.

216 Mark.

Die Lieferfrist für bestellte stossfreie Räder zu bereits vorhandenen Wagen jeder Grösse circa vier Wochen. Fabrik in Gross-Lichterfelde.

Betten HODEL Spiegel

Gröfies Lager bier (ber gangbarften Sorten) in Raften-u. Bolfiermöbel, Betten und Spiegel.
Stets vorrüttig über
200 Bettstellen, alle Sorten,
100 Chiffoniers und Schrände,

40 Sonhas und Dipans, 80 Rommoben u Pfeilerichrante,

40 Sonhas und Divans,
80 Kommobenu Pfeilerschränke,
60 Küchenigrünke, alle Sorten,
200 Tische, J. edig, oval rund re.,
1000 Stichle, 32 Faconen,
200 Spiegel, alle Sorten,
140 Rachtische.
Ferner größte Auswahl in
Busseis, Spiegels, Silbers und
Bücherschräuske, Herrein und
Damenschreibtische, Büreaux,
Rähtische, Comptoties, Echaus
tels und Kinderstüchle, Rachts
tühle, Specialität in bollftäns
digen Betten und reinen Cansfedern und Plaum, größter Um(ab in Betträsten, Koptaus,
Rabots, Bolls, Seegrass und
Strohmatraben, sowie unsdertrossens Lager in Sophaüberjügen, Drills und Bardent,
Flaumdrells und Strohfadleinen, Rohhaar, Seegras,
Rabot und Bolls.
Har jede gelieferte Ausstatiung
und einzelne Stücke leiste Saranie.
HS 9 Ariede, Katter HS, 9

H5, 2 Friedr. Rötter H5, 2 Lager in 12 großen Magazinen.

Zum Bügeln mirb ftets angenommen. 12790 K 2, 23, parterre.

Großer Mayerhof.

Instrumental-Concertgeber Pinder.

bente Samptag im Großen Maperhof unter Mitwirfung deren Schwart, Opernfanger aus Bremen. Anfang 8 Ubr.
Morgen Sonntag

Grosser musikal. Frühschoppen

Radmittage und Abende CONCERTE

ber bollftandigen Capelle 28 etnbrecht. Zum Luxhof, F 4, 1212.

Samftag und Sountag

Concerte Schulg, Bud, Sumblet und Dummelbinger.

> Deute Camftag diladitte

Bente Camftag u. Countag, 3. u. 4. Oftober

Grosse CONCERTE

G. Gartner nebit Gefellicaft.

Nen! Erftes Gaftfpiel des herrn Weishaupt I

Manchner Komifer und Mimiter (Specialität). Darftellung ber regierenben Fürsten und Bolfstupen in prachtvollen Cofismen. (Bocht fenfationell,) Anfang halb 8 Uhr. Sonntag 8 u. 8 Uhr. Eintritt frei.

Qualitäts-Kaffee's

habe im Breije ermaftigt und empfehle biefelben rob 18204

Ruhrkohlen & Brennholz.

Anthracit-Nukkohlen

Ruhrer Fettigrot, gewaschene u. gefiebte Rugtohlen

deutsche und englische Unthracittoblen :

B7.9. Fritz Nüsseler B7.9.

Bestellungen nimmt oud herr H. Haner, N 2. 6

ber Bede Bonne Goperance bei Berftal.

ber auf hiefigem Blage von mie vortheilhaft eingeführten und fic ale

15408

Jacob Uhl, M 2, 9.

Raffee-Abid

Meine fammtlichen

Macinverfauf

borgiiglich bemahrten

Sämmtliche Neuheiten für

# Herbst und Winter

wollenen Damenkleiderftoffen, ichwarzen Seidenftoffen, sowie in Anzug-, Solen- und Baletotstoffen

für herren und Knaben find in reicher und geschmachvoller Auswahl eingetroffen, was ich meinen werthen Kumben hiermit ergebenft anzeige.

A 2, 7.

17778

Bei Bebarf in meinen Artiteln bitte um gutigen Besuch.

# J. Gross Nachfolger.

Loos

Original-Welt-Banorama.

Im Saufe bes Beren Doneder. Rennte Boche: 0 2, 9, Reapel mit Umgebung, fowie die Ansgrabung von Bompeni. Cintritt: Erwachene 30 Ala. Rinber 20 Bfg., Abonnemento-facien 5 St. 1 Mt., Ainberfarten 5 St. 75 Bfg. 109 3t. Bereins-farten 18 Mt.

Manufeim, im September 1891.

A 2, 7. Bon meiner Reife jurlidgetebrt, beehre mich bierburch mit-

jutheilen, bag ber Wieberbeginn bes Unterrichte in allen mobernen Saloniangen am I. Officber be. 36. flatifindet. Ummelbungen werben täglich von 1-61ihr gerne entgegengenommen. Dochachtungsvoll

P. Gutenthal, Grofib. Balletmeifterin a. D.

> Ich habe mich Hier als Specialaret für Haut- u. Geschlechts-Krankheiten niedergelassen.

> Wohnung: M 2, 15. Sprechstanden täglich von 10-1, 3-5 Uhr.

Br. H. Loeb, Arzt,

früher I. Assistent an der Universitätskilnik für Haut- u. Geschiechtskrankheiten in Strassburg I. E.

Gewerbliche Maschinen-Ausstellung

in Strassburg i. E.

verbunden mit

Ein Goldklumpen ==

Ziehung schon nächsten 12. October.

Ein Loos 1 Mark; 11 Loose 10 Mark.

MORITZ STRAUSS Junior Mainz,

Generaldebiteur.

3à3000 **10000** , u. s. f.

Grosser Verloosung Loose

W. von

Mark

Mark, Bankwerth

Gewinne i. 10

Mark.

Für Herbst und Winter. Boll- und Baumwoll-Flanelle, Lager in halb wollenen Rodftoffen, jowie große Auswahl fertiger Berren, Damen- und Rinderhemben, Unter-beinfleiber, Tag- und Rachtjaden re.

Bugleich bringe meine einfachen und boppeltbreiten Sausschitz-gen in nur maschechter guter Baare in empfehlende Erinnerung. Durch Bergrößerung meines Labens bin ich in ber ferner: Brauntoffen-Bridete, Marte B., Forlens u. Buchens bolg, fernerige u. gerfleinert, jowie Zannenbunbelholg empfiehlt Musmahl gut bieten, bei billigen aber feften Breifen.

Bitte genau auf meine Firma zu achten. Karl Horch, H 2, 18.

Regenschirme

in allbefannter Gute und ju billigem Breife empfiehlt M. Engelmann, 6 4, 10.

usskohlen

gewaschen und gefiebt, filderiches Fettichrot, Anthracit-117,28. Jac. Hoch, 117,28. Telephon Rr. 438.

Vertreter der ersten Pianofortefabriken empfiehlt Instrumente von: Steinway & Sons, Bechstein, Biese, Jbach Schledmayer, Schwechten, Günther & Söhne, Nagel, Harmonie Grand, Adam, Mand, Nieber & Co., Förster, Ackermann etc. etc an Fabrikpreisen unter mehrjähriger Garantie. 1666 Vermiethung neuer und gebrauchter Instrumente.

Oelgemälde moderner Meister.

Der Unterzeichnete balt bier feine Sprechftunben für Täglich ben 9 bis 12 Borm. Conntage bon 11 bis 1 Uhr. Mitiwoche nuentgeltliche Sprechftunde für Unbemittelte.

Dr. med. A. Sack Specialargt für Santfrantheiten, Breiteftraße, B 1, 1.

M Bureau befindet fich von heute an S. D. parterre, 2. Thire linis.

Alex Osterhaus.

Reparaturen und Hebergieben ichnell und billig.

el

nče,

ur, tu= tit= tit=

ers ers ers es, as, as, ang

n

.0

lhr. 196

ala

len

н,

cit 657

Avis für Neuheiten feiner Herren-Artikel.

Feine Herren-, Sport- und Reise-Artikel. Specialität: Feine Herren-Kleider nach Maass. Unsere Neuheiten in:

Anzug- u. Paletôt-Stoffen für Herbst u. Winter stnd in greaser und schöner Auswahl eingetroffen.

Wir machen auf unsere bitligen und preiswürdigen Maasssachen bei guten Stoff-Qualitäten besonders aufmerksam. bernehmen velle Garantie für tadellosen Sitz und Schnitt und offeriren

Ulster- oder Reise-

Beinkleider carriet oder

von M. 45 an.

von M. 60 an.

von M. 17 an

Paletôt

Winter-Paletôt

(uni oder Dessina)

Anzuge (Rheinisches Fabrikat) von M. 55 an.

Anzuge (Englisches Fabrikat)

ven M. 60 an. Salen-& Gesellschafts-

Anzuge in engl. Kammgarn von M. 75 an. mit aparter Hose

Ferner iertigen wir nach Maas (engl. Genre) Damen-Jacquettes, Mäntel und Damen-Reitkleider.

Gresses Lager in Havelocks und Pelerinen-Paletots a M. 18 bis M. 45.

von M. 14 an. Reisedecken Hausuppen von M. 12 an. von M. 18 an. Regenschirme Jagdjuppen Schlafröcke von M. 15 an. Regenröcke

Herren-Hemden nach Maass i M. 4.50 bis M. 7.50 Indem wir noch höflichst auf unsere grosse

Herbst- und Winter-Ausstellung mit billigsten Nette-Preisnotirungen aufmerksam machen, empfehlen uns

Hochachtungsvollst Pleitner & Wanner

Breite Strasse, Kaufhaus N 1. 3.

Gemuse-Conserven-Preislifte obann Schreiber Nemarftante, Ichmebingerftraft, Nemarftabilibeil. Caratten, feine junge geleion 200. 330.

Behnen, feinste junge Garten Schnitts per 2 Bjunds Doje 90 Bis., per 3 Bjunds Doje 35 Bjs.

per 2 Bjunds Doje 52 Bis., per 1 Bjunds Doje 35 Bjs.

per 2 Bjunds Doje 52 Bis., per 1 Bjunds Doje 55 Bjs.

per 2 Bjunds Doje 90. 1, per 1 Bjunds Doje 55 Bjs.

per 2 Bjunds Poje 90. 1, per 1 Bjunds Doje 55 Bjs.

Erden, frint junge Erden

Erden, frint junge Erden

Frint junge Erden per 2 Bjund M. 2.20, per 1 PfundeDofe M. 1.20. Spargel, prima Stangen -, per 1 Minnb.Dole MR. 1. Spargel, Stangen Spargel so via.

Spargel, Stangen Spargel

Spargel, Sproffen Spargel

Spargel, Sproffen Spargel

Spargel, Sproffen Spargel Spargel, Bruch Spargel Spargel Bruch Spargel Bruch Dole 25 Big. Champignans, Comatenmark-Truffel. Mumpignons, Comutenmun n. Cenper.
Meine greife find jeweils billigfte Angespreife.
Onalität tiefere ich wie jede andere Firma.
Obstveredifte folgt baldmöglichst. 191 Champignans,

Ankbanmenndholz Bang & Baumbach, Biebenfabf.

Brima Nuhrer Wettimrot, gewaschene Rugtohlen, deutsche und englische Unthracitfohlen, gebrochenen Coacs Gelb=Barleben, fofortige@r

empflehit gu billigften Tagespreifen. brief an Beron, 74 Avenue 18849 K 4, 21 Jean Höfer K 4, 21 18858 Feuerwehr.

Die Dannichaften ber zweiten unb britten Compagnie werden hiermit auf-gefordert, fich debufs Abbaltung einer Probe am Montag, 5. Oftober 1891, Abende 5 Uhr an ben Sprigenhaufern panfelich und voll-

jahlig einzufinden, Die hauptleute: Roch.

Megplat überm Neckar. Grand-Theater Central-Bariete.

Direftion: 2. Braif mit feiner Specialitaten Truppe flecres & Dones). Taglich mabrend ber Deffe: 3 große briffante Borftellungen. Winfang 3 Uhr, 5 Uhr und 8 Hhr.

Bifft, Magie, Illusion, Chumnaftif, Afrobatif, Jong-leur, Komit, höhere Aurufunst, Bauchrednerproduktion mit 7 Automaten, kinftl. sprechende Menschen, Ben: Miss Airolithe, das fliegende Auftmädchen, das Ge-heimnis der Luft, Borführung der 6 bestdressirten Kaben, die 2 Krofodilmenschen, prachtvolle Riesen. Wundersontaine mit 1000erlei Farbenpracht n. Nigen, Rhmphen und Rajaden.

Sperrfin 1 M. 50, Erfter Plan 1 M., 3weiter Plan 60 Big., Gallerie 30 Big.

NB. Camftag, ben 3. Oft. Gröffnungsvorftellung.

Q 1, 10. Seifen- und Lichterfabrik

Jos. Brunn.

Hoflieferant.

In. weiße und gelbe Rernfeife

borgewogen und ansgetrodnet.

In. Schmierseife, Teigleife. Olivenöle alle feine und medizinische Geifen. Odeurs, ächt Kölnisch Basser. Janeil und Pomade.

In. Stearinterzen, als: Ealonkerzen. Bustere und Tafelkerzen. Pagenlichter, Parrassinischer in allen Backungen und Größen.

Sinagogenkerzen für bevorstebende Feiertage.

Va. Stärke, Blau. Fertlaugen mehl und Größen.

Bleichsod ic. 18031

Eisenhütte Frankenthal, Emil Hofmann

in Frankenthal. liefert glatte, cannellirte und verzierte Säulen. Ladenständer, Kandelaber, Trottoir-Rinnen,Schachtdeckelu.alleanderenBaugussstücke zu niedrigsten Fabrikpreisen. Für Mannheim wird ein tüchtiger Vertreter gesucht.

Qualitäts - Maschinenguss nach einzusendenden oder vorhandenen Modellen billigst.

Engelhardt's

in gangen und halben Pfund Podeten gu 40 unb 20 Bfg. unter Controlle der ftaatliden Großbergogl. Beff. demifden Brufungestation in Darmftabt. 18951 Dein "Deutscher Berlengesstation in Darmstadt. 18951
Und besonders nahrhafter als alle anderen Fruchtlasses und hat feine harten, frastlosen Scholen

Kneipp's Malgfaffee mit nur 64 Brogent Rabritoffen. Rur Denticher Berl-Raffee in Badeten ift acht; jebem Badet liegt Gebrauchsanweifung bei,

Muger meinem Deutschen BerleRaffee bringe ich noch meinen prima Rorn- und Malg-Raffee, fowie meine feit vielen Jahren eingeführten vorzüglichen Cichorien Raffee-Fabrifate, überall erhaltlich, in empfehlende Erinnerung.

Fr. Engelhardt in Ruffelsheim a. M.,

Cichorien-, Frucht- und Eichelkaffee-Fabrik. Wegrilnber 1819. 8 Medaillen und Diplome. Mein Deutscher BerleRaffee in Badeten ift acht gu haben bei : 3. D. Kern, C 2, 11. Theod. Rempf, ZE 2, 1. B'lh. Rregmonn, T 2, 17/18. Louis Cochert, R 1, 1 u. bessen Louis Borbel. Carl Burger, ZE 1, 18. Grnft Dangmann, N 3, 12. 66g. Dlen, G 2, 8. M. Fußer, G 7, 5. (6. M. Dabermeyer, M 5, 11.

B. Buher, G. 7, 5.

G. B. Daberniever, M. 5, 11.
Derm. Hauer, N. 2, 6.

M. Daunstein, L. 12, 7½.

B. Dirich, M. 7, 22.

Heiler, Janu, ZJ 1, 8.

Gebr. Raufmann, G. 8, 1 und deren Filiale L. 12, 7.

Berlrefer, B. 1, 1 u. besten Filiale O. 4, 13,

Renthof, F. 3, 17.

Franz Seiter, K. 1, 8a.

Deinr. Spillner, Z. 8, 5½.

August Tuonb, Z. 9, 4½.

Back Bolf, N. 4, 22.

Baldbmann, ZF 1, 6.

Gart Woerter, K. 1, 1 u. besten Filiale O. 4, 13,

Renthof, F. 3, 17.

Franz Seiter, K. 1, 8a.

Deinr. Spillner, Z. 8, 5½.

August Tuonb, Z. 9, 4½.

Baldbmann, ZF 1, 6.

Gart Woerter, K. 1, 1 u. besten Filiale O. 4, 13,

Renthof, F. 3, 17.

Franz Seiter, K. 1, 1 u. besten Filiale O. 4, 13,

Renthof, F. 3, 17.

Franz Seiter, K. 1, 8a.

Deinr. Spillner, Z. 8, 5½.

August Tuonb, Z. 9, 4½.

Backer, G. 7, 5.

Bildale O. 4, 13,

Renthof, F. 3, 17.

Franz Seiter, K. 1, 8a.

Deinr. Spillner, Z. 8, 5½.

August Tuonb, Z. 9, 4½.

Backer, G. 7, 5.

Bildale O. 4, 13,

Renthof, F. 3, 17.

Franz Seiter, K. 1, 8a.

Deinr. Spillner, Z. 8, 5½.

Spillner, Z. 8, 5½.

Spillner, Z. 8, 5½.

Backer, G. 7, 5.

Bildale O. 4, 13,

Renthof, F. 3, 17.

Franz Seiter, K. 1, 8a.

Deinr. Spillner, Z. 8, 5½.

Spillner, Z.

Vertreter: Bender & Saas in Mannheim, R 3, 14. Internationales Möbeltrausport-Geschäft Hamm & Völkert.

Unterzeichnete übernehmen Umguge in ber Stabt, fowie nach und von auswärts unter Zuficherung prompter und billiger Bebienung. Achtungsvollft

Hamm & Völkert. Q 7, 7. J 1, 18.

Con Lub

Eriedrich von der Beid Verlobte. Mannheim im Offober 1891.Q O(Statt befonderer Angeige).0 00000000

Gefellichaftshaus: Ludwigshafen. Reftaur, G. Funt. Dubich 10512 eingerichtetes Café mit 2 neuen Billarbe. Gute Riiche. Reine Weine.

per Bfb. 30 Bfg. Seegungen Rieler Budlinge.

Frifde Frantf. Bratwiirfte Braunichweiger Mettwurft Wiener Appetit - Bürftchen

jum Robeffen Lacheichinten Deliegteft- und Rollichinten Corned beef Ochsenzungen Ausschnitt

feinfter Burft- und Fleifch. maaren. Weine Rafe

frifden Bumbernidel Beigenichrotbrob taglid frifd

J. H. Kern, C 2, 11.

Frifche Oftenber

Austern

Rheinfalm Blaufelden Bander Buppen. u. Cafel grebfe Morit Mollier Radfolger.

Telephon 488.

Frifche Schellfische 1 4 1

eingetroffen bei Georg Dietz. 6 2, 8, Marftplay.

stime Geflügel

in großer Musmahl. 19218 J. Knab, Breiteftrafe.

Caffee's

roh und gebraunt, in großer Auswahl, ju fehr billigen Breifen. Aechten 18428

Anorr's Suppeneinlagen Anorr's Erbswurft Anorr's hafermehl Anorr's Grünkernextract Anorr's Capiocca-Julienne. Gebruder Zipperer. Beibelbergerftraße 0 6, 3/4

Frijd eingetroffen : Frankfurter Bratwürfte Hene Sellerlinfen Menes Sanerkrant Murnberger Ochfenmanifalat Berl. Rollmöpfe Ruff. Sardinen Marinirit Baringe (befanntlich hochfein jubereitet) Eisig. u. Salzgurken J. G. Volz, N4, 22.

Frijche Schellfische

in iconfter Weare. Herm.HauerN 2,6.

# sämmtlicher Neuheiten der Herbst- und Wintersaison. Specialität: Damen-Confection

in größter Auswahl und iconfter Ausführung.

Jacquettes, Capes, Regenpaletots und Havelocks, Wintermäntel.

# **Kleiderstoffe**

alle gulett ericienenen Reuheiten bom einfachften bis eleganteften Genre.

19191

# Gebrüder

D 3, 7, an ben Blanken.

D 3. 7. nahe dem Fruchtmarkt.

# 

Tuch- u. Buckskin-Engres-Lager

empfiehit für Herbst und Winter sämmtliche Newheiten in

Anzug-, Hosen- und Paletotstoffen, Schlafrockstoffen, Jagdioden etc.

aller in- und ausländischer Fabrikate in grösster Auswahl and zu anerkannt billigen Preisen.

# Herbst-Saison 189192.

Bon meiner Einkaufdreise jurud, empfehle die neuesten Erschein-ungen ber biesighrigen Gerbftmobe in außerorbentlich reichhaltiger Bahl. Ramentlich offerire unter Auberem als Sauptuenheiten :

Herbit= u. Winter=Jaquettes in langer und halb-und ahne abgeschnittenen Schoos (herrenrod Schnitt) von ben einfachften bis zu ben bochfeinften Qualitaten.

Herbst u. Winter-Jaquettes mit Fischbein-Ein-Renheit) in großartigfter Auswahl.

Herbst = u. Winter = Capes, Griat für bas seitherige Bantelet, halblang, lang, reigende Renheit.

Regen-Mantel, vollommenftes Sortiment von minbeftens B. mit offener Bellerine, mit Rapute, mit gezogenem Ruden 2c.; feener: Franenmaniel mit Capes, Griechen-Aermel 2c. 17800

Bromenades, Radmäntel, Winter-Paletots und Savelocs

Specialität: Beiden - Deluche und Beiden - Matlaffe Jaquettes, Capes,

Mantelets und Keder-Boa's, lettere in 4 Gnalitäten.

Eine bejondere Animertjamteit habe ich ber Abtheilung für Anfertigung nach Maass jugemenbet und bemeutsprechend burchaus tuchtige Arafte engagiet, fo bagi ich affen Amforberenigen in geoberem ikmfange als feither entweremen fann.

Breite Strafe, Damen-Mantel-Confection.

36 bitte auf meine Schanfeufter-Andfiellungen ju achten.

# Emaillirte Schilde

wie: "Firmen., Thur., Comptoir., Grab. Schilbe, Sansnummern ic."
in jeber Große. Farbe, Facon und Schrift, geschmadboll und

F 4, 13 Abolph Rleebach F 4, 13

Berireter einer ber erften Emaille. Schilder. Fabrifen.

Giden, Buchen- und Riefern-Bolg,

flein gemacht und flerweife, em 19095 mftebit Ch. Labbaur, Lubwigdhafen, Sembhofftrage 51.

Strimpfe u. Somen merben billig angeftridt. 19348

Beehre mich hiermit die mit Heutigem erfolgte

neuerbauten Geschäftslokale

ergebenst anzuzeigen und lade zum gefl. Besuch hößichst ein. Mein Lager ist mit dem Neuesten sowohl in

# Anzug-, Paletot-, Hosenund Westenstoffen.

als auch in

fertigen Herren- und Knabenkleidern,

: Herren-Mode-Waaren =

reichhaltigst ausgestattet.

Die Bestände meines seitherigen Lagers werden in meinem Interims-Lokale E 3, 14 Schwanapotheke E 3, 14

unterm Selbstkostenpreise ausverkauft.

Mannheim, den 9. Oktober 1891.

# Georg Fischer.

E 2 Nr. 1 u. 2 Planken E 2 Nr. 1 u. 2.

atente besorgt und verwerthet 163% J. Kippenhan, K3,4.

Fortmabrend werben bie enbenen 183 Meste Buxtin und

Rammgarne, unferes Lagers ju Sofen, Angus-gen unb Beletots geeignet, be-beutenb unter Fabritpreis M 5, 5, part, einzeln abgegeben, d 5, 5, part. ein

Unterzeichnete empfiehlt fich im Aleidermaden

unter Buficherung eleg., foliber und billiger Arbeit. 16761 Fran A. Zimmermann, U 4, 13, 2. Stod.

H 6, 13 J. Baumann H 6, 13,

Empfehle In. leibftgemachte falbled. herren-, Damenund Rinderftiefel ju billigften Fobrifpreifen, 17696

## Für Schreiner! Trodene

Unfbaum - Betilad . Stollen n allen gangbaren Dimenfionen fomie trodenes, gefunbes Infbanm-Bielholy

in allen gangbaren Grarten vor-A. Dresler, Sagewerk, Ludwigehafen a. Rh.

Wittwe Raque Dammftrage 33,

D 3. 8.

Papierhandlung

D 3, S.

empfiehlt ihr resek susgestattetes Lager it Geschäftsbüchern aller Art aus der Fabrik v. J. C. König & Ebhardt in Hannover, anerkannt vorzüglichstes Fabrikat. 11579

Jno. Werner's

präm, colophonfreie Bodenlacke 75 Pfg. das Pfd. Parquet-Wichse a. rein. Bienenwachs nur in der Fabrik & 7. 9. saus

արդանում արտանա։ ընթանանան Gr. Bad. poj- 11. Mach all Rationaitheater.

2. Borftellung Sonntag, ben 4. Oft. 1891. im Abonnement A.

Die Hochzeit des Figaro. Romifche Oper in 4 Mften. Rufit von Mogart. (Dirigent: herr hoftapellmeifter Frant. - Regiffeur: Bert Difbebranbt.)

Graf Allmanina . . . . Figaro, Rammerbiener bes Grafen . Berr Döring. Sufanne, feine Braut Cherubin, Boge bes Grafen Rargelline, Birthicafterin im Schoffe Arl. Tabis. Brl. v. Bertberg. bes Grafen . . . . Frl. Graiden, Berr Silbebranbt, Berr Ribiger, Don Gurgio, Richter

Antonio, Gartner im Schloffe, Deeim ber Sufanne Barben, beffen Tochter !

herr Beters. herr Starfe. Fri. Scherenberg.

Raffeneroffin. 1/46 Uhr. Anfang 6 Uhr. Enbe 9%, Uhr.

Grofie Breife.

&. Berger, Cl, 3. | Rrantidneiben landinumpligeligeligeligeligeligelige